39,000.

Telegraphische Depektien.

(Geliefert bon ber "United Preh".)

Inland.

Carlisles Jahresbericht. Wafhington, D. C., 20. Dez. Der Nahresbericht bes Schagamtsfefretars Carliste wurde heute bem Kongreß übermittelt. Darin werben bie Gin= nahmen ber Regierung für bas am 30. Juni n. 3. ablaufende Fistaljahr auf \$430,121,000 angegeben, die Ausgaben auf \$458,121,000. Es berbleibt sonach ein Fehlbeträg von genau \$28,000,000. Der febr umfangreiche Bericht enthält im Einzelnen eine Menge Empfehlun= gen. Carlisle ift gegen fernere fpezielle Finanggefeggebung, borläufig wenig= ftens. Er begünftigt u. A. eine ausge= behntere Unmenbung von Gilbergertifi= taten. Auch fpricht er fich für Werth= jolle, ftatt ber Gewicht= und Studzolle aus r & empfiehlt eine Erhöhung ber Binnenfteuer auf bestillirte Spirituofen um 10 Prozent, fowie gufähliche Bin= nensteuern auf Zigarren und neue Steuern auf Spieltarten, Toiletten= ftoffe, Parfumerien, bann auf Ber= machtniffe und auf bas Gintommen

Rongreß.

Rorporationen.

auf Aftien und Schulbscheinen bon

Bafhington, D. C., 20. Dez. Noch geftern nahm bas Abgeordnetenhaus bie bringliche Nachtragsverwilligungs= vorlage mit einigen Zusäten an. -Boutelle schimpfte auf ben Brafiben= ten wegen beffen Botschaft über bie hamai-Frage; feine und Codrans biesbezüglichen Beschlufantrage wurden an ben Musichuß für Regeln berwiesen.

Washington, D. C., 20. Dez. 3m Senat hielt Hoar (Rep.) eine lange Rebe gegen die Hamai'sche Politit bes Brafibenten.

Morgan von Alabama brachte baun einen Beschlußantrag ein, wonach ber Ausschuß ber auswärtigen Beziehun= gen untersuchen foll, ob Unregelmäßig= teiten vorgekommen seien in dem biplo= matischen ober sonstigen Berkehr zwi= schen ben Ver. Staaten und Hamai be= züglich ber fürzlichen Revolution ba= selbst; diese Untersuchung soll ohne jede besondere Rücksichten auf ben Prafi= benten Cleveland ober ben früheren Präfibenten Harrison borgenommen werden, und ber Ausschuß foll unbegrengte Vollmachten haben.

Das Abgeordnetenhaus nahm beute bie Senatsrefolution betreffs Unterftuhung ber burch bie Rataftrophe in Fords Theatergebäube Nothleibenben ohne erhebliche Abanberung an, besgleichen ben Ronferengbericht über bie fleine Nachtraaspermilligungsporlage.

Der Abgeordnetenhaus-Ausschuß für Territorien hat Ermächtigung gegeben, über die Vorlage betreffs Erhebung bes Territoriums Oflahoma in ben Staa= tenrang einen gunftigen Bericht gu er-

Widerfpenflige Grubenbefiger.

Topeta, Ranf., 20. Dez. In ber letten Situng ber Staatslegislatur war ein Gefet erlaffen worden, wonach bie Rohlengrubenbefiger ihren Urbeitern bie Löhne wöchentlich ausgahlen mußten. Diefes Gefet nun ift bollftanbig miß= achtet worden, und die Grubenarbeiter im füboftlichen Ranfas broben mit ei= nem allgemeinen Strife, wenn bas Befet nicht befolgt werbe. Der Gouber= neur Clewelling hat heute ben General= anwalt Little angewiesen, eine Unterfu= chung einzuleiten, und wenn er fich über= zeugt habe, bag bas Gefet mit Füßen getreten werbe, gerichtlich gegen bie Gru= benbesitzer einzuschreiten. Es ift ihm gu Dhren gefommen, bag viele Rohlengra= ber entlaffen worben find, nur weil fie auf ber gefehmäßigen wöchentlichen Lohnauszahlung bestanben, und daß Undere aus bloger Furcht bor bem gleis chen Schidfal fich nicht beklagen.

Bahnungluk.

Bittsburg, 20. Dez. Zwischen Beffe-mer und Port Perry ftieg ber Biffel-Aftomobationszug der Baltimore= & Dhio=Bahn geftern Abend mit einer Rangirlotomotive ber Carnegie'schen Stahlwerte gusammen. Giner ber Berfonenwagen fturgte bon einer Brüde in ben Tuttle Creet; zwei anbere blieben auf ben Geleifen, murben aber beim Bufammenftog folimm beidabiat und geriethen in Brand. Minbeftens eine Person ift umgetommen, wahr= scheinlich aber zwei; außerbem weiß man bon 9 Berletten, unter benen 2 (Being bon McReesport und Rate McShane von ebenda) nicht mit bem Leben babontommen bürften, ba fie namentlich fcwere Brandwunden erlitten haben.

Dampfernamrichten. Ungetommen:

New Nort: State of Nebrasta bon Glasgow; Mohawt von London. New Yort: Spaarnbam bon Rotter=

Rem Yort: Tauric von Liverpool. Southampton: Lahn, bon New Yort nach Bremen; New York bon NewYork. Mbgegangen

New York: Sabel nach Bremen: Rus nic nach Liverpool. Genua: Columbia (beutscher Dam= pfer) nach New York.

Für bie nächften 18 Stunden folgen= bes Wetter in Illinois: Schon; etwas

Probefahrt der ", @fnmpia".

Washington, D. C., 20. Dez. Der Flottensetretär Herbert hat folgendes Telegramm von Rapitan Cotton erhal= ten, bem Alterspräfibenten ber Brufungs=Rommiffion für bas neue Kreu= gerboot "Olombia"

"Die Probefahrt ber "Olympia" be= enbet. Mittlere Geschwindigfeit auf ber erften Sälfte ber Fahrt, 21.96 Anoten bie Stunde, unterworfen ber Berichti= gung mit Rudficht auf bie Strömung. Mittlere Geschwindigfeit auf ber gangen Fahrt 21.68 Anoten, vielleicht noch ein wenig zu berichtigen. Alles hat fich wohl bewährt."

Die Probefahrt fand im Canta Bar= bara-Ranal ftatt, und bie "Olympia" liegt jett in San Francisco.

Auf Ehrenwort entfaffen.

Brooflyn, N. D., 20. Dez. Der aus Rio de Janeiro, Brafilien, auf bem "Detroit" als Gefangener hierher ge= brachte Amerikaner George B. Bonn= ton, welcher beschulbigt ift, bak eralb= miral Mellos Rriegsfchiff "Aquida= ban" in bie Luft zu fprengen gefucht habe, ift auf Chrenwort, bag er fich gur Berhandlung ftellen werde, vorläufig freigelaffen worben.

Musland.

Frang Jofef Bat die Grippe. Wien, 20. Dez. Raifer Frang Jo-

fef ift nun ebenfalls an ber Influenza ober Grippe erfrantt.

Bestätigte die Ausnahmegefebe.

Wien, 20. Dez. Der öfterreichische Reichsrath hat sich vertagt, nachdem er die Ausnahmegesetze bestätigt hatte. Geheimnigvoffes Attentat.

Wien, 20. Dez. In Ratonit, Bohmen, wurde geftern Abend bie Boh= nung bes Abvotaten Wolff burch bie Explosion einer Dynamitbombe halb zerftört, und auch bie Nachbarschaft jum Theil ftart beschäbigt. Bolff fo= wie feine Gattin und Tochter murben verlett. Rurg vorher hatte man die Entbedung gemacht, bag aus bem Regierungsmagazin in Ratonig 30 Pfb. Dynamit entwendet waren.

Bon den Anardiften.

London, 20. Dez. Die "Central News" läßt fich aus Barcelona, Spanien, melben: Der jungft berhaftete Unarchift Jose Codina hat jest geftan= ben, daß er ber Urheber ber Bomben= explosion im Lyceumtheater gewesen fei, bei welcher 30 Personen getöbtet ober töbtlich berlett murben. Jest be= findet er sich auf der Festung Mont Juich in Einzelhaft. Jose Codina war erst turz zubor aus Frankreich gekom= men, wo er unter angenommenem Na=

Die fpanischen Blätter beröffentli= chen jest bas Resultat ber chemischen Unterjuchung der zweiten im Chceum= theater geschleuderten, jedoch nicht er= plobirten Bombe. Darnach bestand biefelbe aus zwei Abtheilungen, beren eine 11, und bie andere 9 Röhren ent= hielt, und foll im Gangen ein Gewicht bon 9 Pfund haben; bie Sulfe war 1 Centimeter bid. Es wird behauptet. baß wenn biefe Bombe explodirt mare, faum Jemand ber am meiften bebrohten Infaffen bes Theaters mit bem Le= ben babongefommen fein würbe.

Baris. 20. Dez. Die Wagen bes Parifer ftabtifchen Labaratoriums fahren jest allenthalben in ber Stabt berum, um Nachahmungen bon Bom= ben, welche bon Spagbogeln hingelegt worden find, zu entfernen. Cobalb ein folder Wagen fich auch nur bon

Weitem bliden läßt, reift Mles aus. Wien, 20. Dez. Mus bem Arfenal in Bola, am Abriatischen Meer, find 40 Pfund Dynamit entwendet worben. Bern, 20. Dez. Bu Chaur beFonds in ber Schweiz wurden wieder mehrere" Anarchiften berhaftet. - Aus bem Regierungstongreß gegen bie Unarchi=

ften wird wohl nichts werben. Sturm-MnBeil.

London, 20. Dez. Ein heftiger Sturm wüthet gegenwärtig an ber füdlichen Rufte. Bergehoch malgen fich bie Wogen im Ranal bahin, und heute Mittag nahm ber Sturm noch an Beftigfeit gu. Gine große Angahl Schiffe hat einst= weilen im Safen von Dober Buflucht

Der Dampfer "Gerton" ift auf ber Sohe von Dover geftranbet. Taufenbe pon Berfonen ftromten nach bem Beftabe, um bas Brad angufeben.

Die Dungeneß=Bai ift ebenfalls mit fturmflüchtigen Fahrzeugen überfüllt. Gin Dreimafter ftranbete und ging in Stude: bie Mannichaft murbe mit gro= Ber Schwierigfeit gerettet.

Der Schooner "Gordon" wurde in ber herne=Bai led, und trog ber ber= zweifelten Auspumpungsberfuche ftieg bas Waffer im Schiff so rasch, bag bie Mannschaft bie Hoffnung aufgeben mußte, basfelbe ju retten. Die gange Bemannung hing am Tatelwert, unmit= telbar ebe bas Schiff scheierte. Nach vielen vergeblichen Berfuchen murbe ein Lebensrettungsboot burch bie Branbung hindurchbeforbert, welches bie Leute im Tafelwerf rettete.

Der Paketbampfer "Louis Dagmar" bon Boulogne tonnte ben Safen Foltestone nicht erreichen und mußte sich nach Dover wenden, wo er bie Paffagiere an's Land feste. Beim Gin= laufen in ben bortigen Safen jeboch ftieß ber Dampfer mit einem Schlepp= boot zusammen, und beibe Schiffe wurden beinahe unlentbar wegen ber furchtbar hochgehenden See

Deputirtenkammer-Senfation.

Rom, 20. Dez. Dbwohl alle erbenfli= chen Magregeln bagegen getroffen find, baß. anftößige Berfonen bie Gallerien ber Deputirtenfammer betreten fonnen, fprang heute bald nach Eröffnung ber Sigung ein Mann ber öffentlichen Gallerie auf und fchrie ben Miniftern gu: "Ihr feid eine Räuberbande!" Er mard fofort berhaftet und fortgebracht. Die Polizei ift überzeugt, daß er ein Anar= chift ift.

Signor Crispi ftellte bie Mitglieber bes neuen Ministeriums bem hause vor und erklärte, bag basfelbe gu feiner Partei gehöre.

Der brafififde Burgerkrieg.

Buenos Unres, Argentinien, 20. Deg. Das Schießen im Safen von Rio de Janeiro, Brafilien, ift icon feit brei Tagen im Bange, und Die Streitfrafte ber Revolutionare follen ber Stadt immer näher tommen. Im Uebrigen ift bie Sachlage nach wie bor unbestimmt, und hald erringt die eine, bald die andere Partei einen besonderen Bortheil. Der bisherige Präsident Peixoto hat die Rongregwahlen aufs Neue hinausge=

Siams Ronia Brank. Bangfof, 26. Dez. Der Ronig bon Siam ift fcwer erfrantt.

Telegraphische Motizen.

- Die beutsche Preffe fpricht fich burchweg gegen bie Begnabigung ber beiben bom Reichsgericht berurtheilten frangöftichen Spione aus.

- Aus Algier, Nordafrika, wird ge= melbet, baß die berüchtigte Avesti'sche Räuberbande geriprengt ift, und zwei ber Räuber getöbtet find. Abesti aber entfam. - Die frangösische Regierung will

ben Berfaffer bes fozialistischen "Sol= batentatechismus", einen früheren Be= amten bes Minifteriums bes Innern, Namens Chanah, gerichtlich belangen. Die beutsche Regierung wird bie

Auslieferung bes in England unter ber Untlage ber Erschwindelung bon Waaren berhafteten F. W. Hoppe ber= langen, bon welchem es fich fpater ber= ausstellte, daß er ein Mitglied bes Vollzugsausschusses bes Autonomie=

- Die Ungufriebenheit in Bolen foll in ftetem Bunehmen begriffen fein, namentlich wegen ber Ginquartierun= gen ruffifcher Grengtruppen, welche fich zum Theil scheuflich aufführen. - Bu Rrojn in Polen follen unlängst bei ei= ner Katholikenhete 69 Bauern, 11Ro= faten und 5 Poligiften getöbtet mor=

Mus Bruffel wirb mitgetheilt. baß Frantreich bie Gewährung ber bisher ben belgischen Arbeitern auf ben nordfranzösischen Bahnen bewilligten Man glaubt, bag biefe Berfügung burch bie frangofenfeindliche Stims mung ber blamifchen Bebolterung Belgiens berurfacht morben fei.

- Im britischen Unterhaus fand geftern eine bemertenswerthe Debatte bezüglich der vorgeschlagenen Bergrö-Berung ber Flotte ftatt. Lord Samil= ton, ber frühere erfte Lord ber 21bmi= ralität, erflärte, ber alte Ruhm Groß= britanniens als Seemacht, welche fo= gar einer europäischen Roalition ge= wachsen ware, fei bahin. Schlieglich aber wurde Glabftones Borichlag, ben Samilton'ichen Antrag einftweilen nicht zu berathen, mit 240 gegen 204 Stimmen angenommen.

- Nachrichten aus Rapftabt, Gub afrita, zufolge ift bie Leiche bes Rapi= tans Williams, welcher eine mit ber Berfolaung bes Königs Lobengula be= auftragte Truppenabtheilung befeh= ligte, mit einer Rugelmunde in einer ber Schläfen aufgefunden worben. Williams foll von ben Matabelen ermorbet worben fein, nachbem er ichon borber in einem Scharmügel verwundet morben war. Er war ber Cohn bes Generals Williams, welcher in ben be= riichtigten Baccaratstandal verwickelt

Von Hamburg aus wird im nächsten Januar eine Gefellschaft bon 20 Berfonen verschiedener Nationali= taten nach Oftafrita abreifen, um im Maschonalande eine neue kommunisti= fche Rolonie gu grunden, nach ber bee, welche ber bekannte öfterreichische Ro= lonift Bergfa in feinem Buche "Frei= land" niedergelegt hat. Jeber ber Mus= wanderer hat \$250 gezeichnet, und au= Berbem find bom Publitum, foweit es mit ber Bewegung sympathifirt, viele Taufend Dollars gezeichnet worben.

Die landwirthschaftliche Sparbank in Chotusit, Böhmen, ift banterott geworden, worüber große Aufregung bei ber beachbarten Bevölferung herricht. Der Bürgermeifter bon Chotufit, ber Raffirer ber Bant und mehrere Mitglie= ber bes Direttorenrathes wurden ber= haftet, als fie gerabe bie Stadt berlaffen wollten. Gin Landwirth, Namens Prochasta, welcher burch biefen Banterott feine fammtlichen Erfarniffe einbufte. erichof fich. Man fürchtet, baß fich bie Entruftung bes Boltes in Musschrei= tungen Luft machen wird, und es find bereits besondere polizeiliche Bortehrun=

gen gegen folche getroffen. In Philabelphia murbe ber 33: jährige Guftav Berchler, Befiger eines Logirhaufes, bon William Rofch= man, einem ftreitfüchtigen Bewohner bes Saufes, erichoffen. Der Morber permunbete auch bie Frau Berchler, jeboch nicht lebensgefährlich. Er fitt jest.

Der Prendergaft-Projef.

Derschiedene für die Unflagebehörde gunftige Zeugenausfagen.

Bei ber heutigen Berhandlung bes Prenbergaft=Prozesses sollte als erfter Zeuge Dr. Moher auftreten. Da ber Benannte jeboch zu Beginn ber Ber= handlung nicht im Gerichtsfaal anwe= fend war, fo wurden eine Angahl an= berer Zeugen in ber 3mifchenzeit bis gur Untunft Dr. Mobers bernommen. barunter ber Raffirer ber "Freien Breffe", herr Regler, und herr G.B. Jents bom "Berald". Beibe Zeugen fagten auf Befragen feitens bes Bertreters ber Staatsanwaltschaft aus, baß fie mit Prenbergaft geschäftlich gu thun hatten und ihn für geiftig gefund hielten. Mit großer und allgemeiner Spannung fah man ber Untunft Dr. Moners entaenen. Die Spannung mar um fo größer, als allgemein geglaubt murbe, biefer Sachberftanbige murbe ein bon ben Anfichten feiner Rollegen abweichenbes Gutachten über Bren= bergafts Geifteszuftand abgeben, mah= rend allerdings bie Bertheidigung hoff= te, bag auch Dr. Moper ben Angeflag= ten für geiftestrant erflaren . wurbe. Aber ber fo fehnlichft Erwartete er= fchien noch immer nicht. Es murbe in= folgebeffen bon Richter Brentano ein Gerichtsbiener nach ber Office bes Dot= tors geschickt, mit bem Auftrage, ben= felben ohne Bergug bor Gericht gu gi=

Erfolgreich wie immer.

Der biegjährige Wohltätigfeitsball, ber geftern Abend im Auditorium bon "Young Mens Sebrew Charity abgehalten wurde, verlief in ebenso glängender als erfolgreicher Weise. Nach oberflächlicher Schätung beträgt ber Reingewinn gegen \$19,= 000. Die gange Summe wird gur Linderung der allgemeinen Nothlage bermenbet werben.

Rurg und Reu.

* Nachbem bie Geschworenen in bem Craig'schen Mordprozeß anläßlich ber geftrigen Wahl Gelegenheit gehabt, fich 24 Stunden lang auszuruhen, murben beute bie Berhandlungen wieber aufge= nommen und das Berhör fortgefett.

* Bor ber ethischen Gefellichaft wird Brof. M. Mangafarian am in Aften Conntag einen Bortrag halten über bas Thema: "Weihnachten bom ethischen Sandpunkt aus betrachtet". Der Bor= trag findet Sonntag Vormittag um 11 Uhr im Grand Opera House statt.

* John Harting und Wm. John= fon ftanden heute bor Richter Kerften unter ber Untlage, einen Gad Safer aus Leopolds Leihftall in ber Cin= bourn Abe. entwenbet gu haben. Die beiben Burschen murben mit je \$15

* Der farbige William Ring ftanb heute bor Richter Fofter, weil er bem ChMinesen Chin Wood ben Sut bom Ropfe geriffen un boamit fortgelaufen mar. Non einer immer mehr anmach= fenden Menge berfolgt, murbe Ring endlich eingefangen und verhaftet. Der Richter fah in ber Wegnahme bes hu= tes feinen Diebftahl, fonbern einen Bubenftreich und berurtheilte ben farbigen wegen Unfug zu \$25.

* Gin Geschäftsreifenber, Namens R. Lindan, wohnhaft No. 515 South Union Str., verlor bor einigen Tagen, während er bie Late Str. entlang fuhr, feinen Mufterfaften, ber Jumelen im Werthe von \$1000 enthielt. Geftern wurde ein Mann, ber fich henry Smith nannte, in einem Pfanbhaufe an ber S. Halfted Str. bei bem Berfuche, ei= nige golbene Uhren und noch andere Schmudfachen zu berfaufen, bon Ge= heimpolizisten berhaftet und hinter Schloft und Riegel gebracht. Der Befangene weigerte fich entschieben, an= gugeben, wie er in ben Befit ber werth= vollen Sachen gelangt war.

* Un bie Polizeibehörbe gelangte ein Brief von J. J. Chafe, Supervifor von Effingham, 31., in welchem berfelbe nach einem Manne Namens August Dehner forscht. Um 7. Dezember b. 3. wurde in Mafon ein Mann biefes Ra= mens bon einem Frachtzug überfahren und getöbtet. Dehner foll übrigens aus Chicago gewesen fein und fich nur für furze Zeit in Chicago aufgehalten ba=

- Die Polizei in Barcelona, Spa= nien, foll fcon wieber einer anarchi= ftischen Berichwörung auf Die Spur

getommen fein. Der Prozeg gegen ben "frum= men" Bantfaffirer Roetting in Milwautee ift auf ben 9. Januar n. 3. angeset worden. Roetting ift um fein

Leben beforgt. Bu Bredenribge, Col., murbe ber Grubenarbeiter John Rohrer un= ter bem Berbacht verhaftet, Die Bombe nach bem Fenfter bes Bantiers Engel geworfen zu haben. - Mus Buffalo, R. D., wird mitge=

theilt: Mahrend ber foeben abgelaufe= nen Saifon find 10 Millionen Fag Mehl eingetroffen, und ber Werth ber Bufuhr beläuft sich auf 40 Millionen Dies macht Buffalo gur Dollars. größten Mehl=Rieberlage ber Belt. 3. harven Smith und Familie

welche bei ber großen Gifenbahntataftrophe gu Battle Creet, Mich., fchwer permunbet murben und einen Cobn berloren, haben bon ber Bahngefellfcaft \$80,000 gur Begleichung ihrer Entschäbigungsansprüche erhalten.

Wahrfdeinlich ein Dord.

Der Beidaftsreifende Charles Bacon ftirbt im Micollet-Botel uns

ter verdächtigen Umftanden.

Die ärztliche Untersuchung ftellt eine Bergiftung feft.

Im Nicollet Sotel an ber 5.Abe. und Randolph Str. ftarb heute Morgen ber Gefdäftsreifenbe Charles Bacon aus Minneapolis unter Umftänden, die ba= rauf fcbliegen laffen, bag er burch ein narkotisches Mittel betäubt und als= bann beraubt murbe. Die Polizei ift eifriaft mit ber Aufklärung bes Falles beschäftigt. Bis jest find bie folgen= ben Gingelheiten befannt geworben: Bacon war als Reifenber für eine Theehandlung in einem ber öftlichen

Staaten angestellt. Um Samftag ber letten Woche tam er in bas obenge= nannte Sotel, mo er ein Zimmer mie= thete. Er ergählte bem Clerk, bag er nach Minneapolis reifen wolle, fich aber borber einige Tage in Chicago auf= halten werbe. Um Montag Abend be= trat er taumelnd bie Borhalle bes So= tels, um fich in fein Schlafzimmer gu begeben. Das Hausmädchen hielt ihn für betrunten und half ihm bie Thur öffnen, worauf fie ihn allein ließ. Geftern Morgen fand man ihn halb ange= fleibet auf einer Gde feines Bettes fi= gend, ben Ropf zurückgelehnt und schwer athmend. Er war halb bewußt= los und litt offenbar große Schmer= gen. Der fofort benachrichtigte Sotelbefiger ließ unberzüglich einen Argt fommen, ber ben Rranten genau un= terfuchte. Mus ber ungufammenhängen= ben Ergählung besfelben tonnte man entnehmen, bag er bon einigen Mannern, beren Befanntichaft er erft turg borber gemacht habe, in ein Saus gelodt, bort burch ein Getrant betäubt und um feine Baarfchaft und Schmudfachen beraubt worden fei. Seine Be= gleiter hatten ihn fpater auf bieStraße geführt und in eine Droschke gesetzt. Wenigstens wiffe er sich zu erinnern, baß er in einem Wagen gefeffen habe. Der weitere Bericht war bollig un= Die Untersuchung bes Arztes ftellte eine Bergiftung burch irgend ein Opiat ober narfotisches Mittel feft. Trot aller angewandten Gegenmittel verschlimmerte sich ber Zustand bes Rranken von Stunde zu Stunde, bis er heute Morgen feinen Geift aufgab. Die Leiche murbe nach Sigmunde Mor= gue, Mr. 73 5. Abe., beforbert, und ber Roroner benachrichtigt. In ben Ta= schen bes Tobten fand man auch nicht einen einzigen Cent, obgleich Bacon, wie feine Befannten behaupten, eine Summe bon \$100 bei fich gu tragen pflegte. Der Leichnam weift eineBeule über bem linten Auge auf, fowie eine Schramme, bie quer über ben Rafen=

Renntniß gesett worden und wird wahrscheinlich im Laufe bes heutigen Nachmittages hier eintreffen.

ruden läuft. Man vermuthet jedoch.

baß Beacon biefe Berletungen in fei=

nem eigenen Rimmer erlitt, als er ge-

gen bie Bettstelle taumelte. Der Ber-

storbene war verbeirathet und wohnte

mit feiner Familie in Minneapolis.

Seine Gattin ift fofort telegraphifch

bon bem ploglichen Tobesfalle in

3m Rampf um die Griftens. Die 26 Jahre alte unberheirathete Mary Mulboon machte heute Morgen um 2 Uhr in ihrem im Saufe No. 7 R. Clart Str. belegenen Zimmer einen Selbstmordverfuch, indem fie eine Dofis Rattengift gu fich nahm. Die Leute im Saufe hörten ihr Stöhnen, erbra= chen bie Thur und fahen balb, mas fich zugetragen hatte. Man rief bie Boli= gei und biefe forgte für bie Ueberfüh= rung ber Unglücklichen nach bem beutichen Sofpital. Den Bemühungen ber Merate gelang es, Die töbtlichen Wirfungen bes Giftes ju befeitigen und Mädchen befindet fich jest außer Gefahr. Mus einem Briefe, ben fie bor bem Gelbstmordverfuch geschrieben und an ihre Tante, bie No. 4452 Cot= tage Grove Abe. wohnende Frau Mag= gie Benfon abreffirt hatte, ging ber= bor, bağ Marn ganglich mittellos mar, sich seit längerer Zeit vergeblich bemüht hatte, Beschäftigung zu finden und schließlich in ber Bergweiflung beschloß, einem Leben ein Enbe zu machen, bas fie nicht mehr ertragen zu können glaubte.

Gin ungebetener Gaft.

Mis ber Mr. 6136 Princeton Abe. wohnhafte Charles Burgeg heute Mor= gen nach bem unteren Stodwert feiner Behaufung tam, ftolberte er über ben Rorper eines Mannes, ber, wie es fich herausftellte, ben Schlaf bes Gerechten idlief. Der Schläfer wurde erweckt und refragt, wie er in bas Haus gelangt boch wußte er bariiber feine Musfunft zu geben. Gin offenes Rüchen= fenfter zeigte jeboch ben Weg, ben er genommen hatte. Der Frembe nannte ich Samuel Peters und gab an, bag er in Renoville, Inb., gu Saufe fei. Mus feinem gangen Betragen ging berbor, baß in feinem Ropfe irgend etwas in Unordnung fein mußte, weshalb man ibn ber Polizei übergab. Beters wird biefer Tage auf feinen Beifteszuftanb untersucht werben.

Temperaturftand in Chicago.

Bericht bon ber Wetterwarte bes Mubitoriumthurmes: Geftern Abend um 6 Uhr 20 Grab, Mitternacht 13 Grab, heute Morgen um 6 Uhr 13 Grab, und beute Mittag 25 Grab über Rull.

Die verrätherifden Blutfpuren. Wichtige Aussagen des Geheimpoligiften Corch.

Die heutige Verhandlung des Coughlin- Prozeffes.

Den Sauptgegenftand bes heutigen Beugenverhörs im Coughlin-Brogeg bilbete bie Tobesursache Dr. Cronins. Rapitan Francis Billiers von Late Niew, welcher bekanntlich gleich zulln= fang ber Prozegverhandlung als Beuge aufgetreten mar, murbe noch einmal bom Silfsanwalt Bottum auf ben Zeugenstand gerufen, um eine Beschreibung ber Lokalität, wo die Leiche Dr. Cro= ning gefunden wurde, ju geben. Gine Rarte bon Late Biem murbe auf ben bor ber Geschworenenbant stehenben Tisch ausgebreitet, und nachdem sich bie Beschworenen um ben Tisch grup= pirt hatten, zeigte ihnen Rapitan Billiers die berichiebenen für ben Bang bes Prozeffes in Betracht tommenben Buntte, Die Geleise ber Rorth Weftern Gifenbahn, die Stragenbahnlinie an Clybourn Ave., Belmont Ave. und 59 Strafe, ferner Brnn Mamb Abe., Ebanfton Abe., Gulger Str., Clark Str. und Fullerton Abe. Es gefchah bies bor Allem zu bem 3wede, bie Ge= ichworenen mit ber vermuthlichen Route bes Wagens mit bem geheimnisvollen Roffer bertraut zu machen, ber in ber Nacht vom 4. zum 5. Mai 1889 in Ebgewater und Late Biem gesehen murbe. Der Zeuge ibentifizirte ba= rauf bas tleine Bunbelchen Saare, als biejenigen, Die ihm Poligift Philipps unmittelbar nach Auffindung bes Rof= fers übergeben hatte. Der Lettere hatte Die haare in bem blutbeflecten Roffer gefunden. Geheimpolizift G. J. Lorch, welcher am 23. Mai 1889 zufammen mit ben Poligiften Snatt und Cham= berfon die Carlfon Cottage aufgesucht, und fammtliche Zimmer unterfucht hatte, mar ber nächste Beuge. Wie er ausfaate, fand er perschiedene Blutfpuren in ben Vorbergimmern bes Saufes, beffen Fußboben mit gelber Farbe frifch geftrichen war.

Wie ber Beuge auf Befragen weiter erklärte, boten bie Möbel im Borber= gimmer beutliche Ungeichen, bag bier ein Rampf ftattgefunden haben muß= te, benn bie eine Lehne bes Schaufel= ftuhles war zerbrochen. Auf bem Fußboben in einer Gde bes Bimmers fand fich ein Rofferichluffel bor, ber mit Farbe überftrichen war. Der Schlüffel paßte, wie fich nachher herausstellte, zu bem bamals in ber Cheffielb Abe.= Polizeiftation befindlichen Roffer. Coughlins Bertheibiger, Anwalt Donahue, unterzog Lorch einem längeren Rreugberhör, meldes burch bie Bertagung ber Berhandlung unterbrochen wurde. Um zwei Uhr heute Nachmit= tag wurde das Kreuzverhör Lorchs wie= ber aufgenommen

Uebel mitgefpielt.

3mei Polizisten ber harrison Str. Station murden mahrend ber bergan= genen Nacht bor dem Hause No. 301 S. Clart Str. bon einer Banbe be= truntener Strolche angefallen und in brutaler Beife mighanbelt. Es mar fury por 1 Uhr, als bie Deteftips So= ward und Senneffn fich in ber Rabe bes genannten Hauses plöglich bon etwa einem Dugend junger Leute um= ringt faben, die eine brobende Haltung annahmen und ben Weg nicht freigeben wollten. Unter benfelben befand fich Batrict McNamara, ein als Raufbold befannter Buriche. Derfelbe gebrauchte allerlei Schimpfworte und fprang schließlich, als er für berhaftet ertlärt wurde, wie ein wildes Thier auf ben Geheimpoligiften hennefin los, ber fich energisch gur Wehre feste, aber gu Boben geschlagen und in bestialischer Weise mit Fugtritten und Fauftschlä= gen regalirt wurde. Nicht viel beffer erging es howard, ber feinem bebräng= ten Rollegen Beiftand leiften wollte. Die ganze Bande betheiligte fich an bem wüthenden Angriffe. Die Poli= giften hatte ihre Revolver gezogen, tonnten aber bon ihren Waffen teinen Gebrauch machen, ba ihre Angreifer ihnen die Urme festhielten. Nur mit ber größten Mühe gelang es schlieglich ben Beamten, fich loszureißen, worauf bie Strolche Ferfengelb gaben und balb in ber Dunfelheit berfchwanden. henneffn war burch Fußtritte an ber linten Geite und im Geficht fchwer verlegt worben und wird wahrscheinlich für Lebenszeit entftellt fein. ganger Rorper mar mit Beulen unb Schrammen bebedt. Auch feinen Ra= meraben war übel mitgespielt worben. Beibe mußten ärztliche Silfe in Un= fpruch nehmen und werben mahrichein= lich für längere Zeit unfähig fein, ihren Dienft zu verrichten. Da McNamara ber Polizei wohlbekannt ift, burfte feine Berhaftung nur eine Frage ber Beit fein.

Schwer verlegt.

Un ber Ede bon Mabifon und Salfteb Str. murbe geftern Abend ein junger Mann, Namens Charles Rop= pen, bon einem Rabelbahnwagen gur Seite geschleubert und nicht unerheblich berlett. Gin Ambulangwagen schaffte ben Berunglückten nach feiner Bohnung, Rr. 809 BB. 20. Str., mo ein Arat eine schlimme Ropfmunde und anderweitige Rorperberlegungen ton= statirte. Roeppen mar augenscheinlich ein wenig betrunken, als ber Unfall fich

Bur geftrigen Bahl.

Morgen wird die amtliche Sählung der Stimmen beginnen.

Es ift mahrscheinlich, daß bie offi= zielle Zählung der bei der gestrigen Wahl abgegebenen Stimmen schon Morgen früh beginnt. Bis heute Mittag waren fammtliche Stimmtaften und Liften in ben Sanben ber Babl-Commiffare. Bon einer wefentlichen Alenderung bes Resultates burch bie Bählung, welche übrigens nicht mehr als zwei Tage in Anspruch nehmen wird, war im Ernft heute feine Rebe

Bezüglich bes Gewaltstreiches, welcher heute Morgen an einigen Bahl= richtern veriibt murbe, indem, wie an anderer Stelle berichtet, Diefelben burch Poliziften aus ihren Betten ge= holt und nach dem Rathhause gebracht wurden, wird beute nur wenig gefagt. Polizeichef Brennan fagt, er habe feinen Leuten nur die Weisung zugehen laffen, die Wahlrichter und Clerks gu ersuchen, ihre Angelegenheiten noch im Laufe der Nacht in Ordnung zu bringen. Ginige übereifrige Poligiften bat= ten ihn wahrscheinlich migverftanben und in Folge beffen fei einigen ber Mablrichter iibel mitgespielt morben. In Unbetracht bes Umftandes, bag bas Resultat der Wahl noch gestern am späten Nachmittag ein fo zweifelhaftes gewesen sei, waren bie außerften Borichtsmaßregeln geboten gewesen und es thue ihm (bem Chef) fehr leib, wenn

baburch Jemand beläftigt worben fei. Im Rathhaufe beschäftig man fich icon mit ben in Aussicht stehenden Veränderungen in ben verschiedenen Departements, welche ber Abminiftras tionswechsel zur Folge haben wirb. Polizei-Lieutenant Chippy hat geftern nochmals gang verzweifelt für ben Sieg feiner Partei gearbeitet. Da Diefelbe unterlegen, fo ift es taum zweifelhaft, was fein Schickfal fein vird. Corporations-Anwalt Kraus hat bekanntlich resignirt. Als fein Rachfolger werben John Mano Balmer und Sigmund Zeisler genannt. Superintenbent Welles vom Stragen= reinigungs=Departement wird wahr= cheinlich ben Abschied erhalten. Aus gerbem werben mehrere Kontraktoren hr Möglichftes berfuchen, ben Gupers intendenten McCarthy bom Stragen= Departement zu fturgen, boch ift es fraglich, ob fie barin Erfolg haben

Für den Fall, daß die amtliche Baha lung ber Stimmzettel am Freitag beenbet wirb, ift es möglich, bag ber neue Manor bereits in ber am Abend beffelben Tages ftattfindenben Stadta rathsfigung bereibet wirb und am Samftag fein Amt antritt.

Gine faubere Bahlgefdichte.

Chas. Remte und 20. C. Bremer murben heute bem Richter Borter in ber Sinde Part Polizeiftation borgeführt. Die Unflage gegen bie Beiben lautet auf unordentliches Betragen am Stimmplat. Sie wurden im 26 Prescinct ber 34. Ward auf Beranlaffung bes republikanischen Rechtsanwaltes John E. Anderson verhaftet. Die Sa= che wurde auf ben 22. b. M. vertagt, um Jad Brown und J. H. Dilworth als Zeugen bernehmen zu tonnen. Rem= fe behauptet, bag er von diefen beiden Männern, als er zur Abgabe feiner Stimme am Bahlplage erichienen fei, in gröblicher Beife infultirt murbe und daß bierauf 2B. C. Bremer fich feiner angenommen batte. Die Polizei aber hatte ihn und feinen Selfer, Die bon allem Anfang an die Angeariffe= nen waren, verhaftet, mabrend fie bie beiben Angreifer unbehelligt ließ. Hof= fentlich wird die Berhandlung am 22. Dez. Auftlärung barüber bringen, ob fich die Polizei wirflich eine grobe Pflichtverlegung burch folch offentunbige Parteilichfeit ju Schulben toms

Gine madere That.

Gine madere That hat geftern Nach= mittag ber Polizift P. D'Mallen von ber Attrill Straßen=Station voll= bracht. Der Beamte ftand an ber Ede bon Martet und Superior Str., als zwei bor einen Laftwagen gespannte Pferbe in wilbem Galopp bie Market Str. entlang raften. Ohne fich gu bes finnen, fiel D'Mallen ben Thieren in bie Zügel und ließ auch nicht los, als er bon einem ber Pferbe einen Suf= fchlag erhielt und ju Boben geworfen murbe. Rachbem er eine Strede weit fortgeschleift war, gelang es ihm, bas Gefpann gum Stehen gu bringen. Gt felbft mar nicht verlett worben, aben feine Uniform war an bielen Stellen gerriffen und bollftändig mit Schmut bebectt.

Dug gefdieden fein.

Frau Efther B. E. Engftrom, Nr. 4124 Dregel Blob. wonhaft, erwirtte gegen ihren Mann Charles Engftrom einen Berhaftsbefehl, unter ber Angabe, bag berfelbe verfucht hatte, fie gu tobs ten. Die Untlage hatte jeboch nur ben 3med, eine Chefcheibung für bie Frau plaufibel zu machen. herr Engitrom ift in ber Lage, nachzuweisen, bag ihm nichts ferner gelegen fei, als feine Frau au töbten, und bag er ftets in ber ans ftanbigften Beife für fie geforgt bat. Die Entlaffung bes Mannes ift jeben Moment zu gewärtigen. - Bur Ches scheibung wird es nach bem Borgefaller nen wohl boch tommen.



Chicago, 19. Dezember 1893.

Tie Zeiten haben sich sehr geändert. Wir sind in unseren Berkänfen von Tefttagswaaren hinter ben vorjährigen zurüdgeblieben. Co etwas geschah nie zuvor. Wir fragen nicht nach dem Grunde — fümmern uns nicht darum, ob die ungewöhnliche Geldknappheit oder fonst etwas die Urfache ist — aber "beim Apostel Paul" (um aus Richard III. zu zitiren), so geht es nicht. Wenn ber Berg nicht zu Mohammed kommen will, dann muß eben Mohammed zum Berge gehen — wenn wir Taschentücher, die 50 Cents das Dupend koften, nicht für 5 Cents verkaufen können, fo werden wir sie eben für Ginen Cent verfanfen. Bas anch im Wege stehen möge, unfere Dezemberverfäufe dürfen nicht unter die vorjährigen fallen. In unferm Lexifon giebt es fein Wort "Rückschritt". Wir geben bas einfach nicht zu. Es find noch vier Tage bis Weihnachten, und an jedem diefer vier Tage wollen wir für hunderttaufend Dollars Waaren verkaufen. Wir haben obige Erklärung ans Furcht, Sie könnten benken, daß wir verrudt geworden find, gegeben, weil wir folche Preise nennen wie unten:

Hauptflur.

800 Dugend Damentaschenkücher, mit Hohlfaum, einfach und mit farbigem Rande- fosten 50c das Dugend — unser gewöhnlicher Preis 5c — in manchen Häufern 10c jedes — von diesen haben wir nur 800 Dugend — deshalb beschränken wir jeden Berkäuser auf ein halbes Dugend	jedes.
1500 Dugend Monogramm-Lafchentucher mit Sohlfaum — geftidte Sohlfaum-Tafchentucher, werth von 10c bis 25c — 6 für jeben Runden.	30
2000 Tugend feidene Damen-Safchentucher, folide Farben, jeber hohlgefaumt und billig gu 20c nur.	oc
1000 Dugend gestiefte und mit Spinnarbeit gegierte feidene Damen-Tafchentucher, jebes einzelne Sambarbeit, werth bis gu \$1.25 - nur.	25c
5000 Dubant Totales Cal Sec. Cal Selli Sage Change und mail pagularan Chais Shapell 21 95	00.

Arößte je gemachte Reduktion in Jancy-Waaren. Zweiter Flur.

1		
	Celluloid Füllhörner mit Sandmalerci—Berth 50c—	5c
	175 Jahancfifche feidne, Gold und Silber bestidte Throws für Cearfs, mit geknoteten Fransen- regulärer Werth 83.00 — eins für jeden Käufer — nur	50c
	Kommt zeitig!	-
	500 ausgezeichnete Porzellaus und Glas-Käftchen für Zaschentücher und Sandschube — Sandsmalerei und Atlasinter — bis zu \$5.00 verlauft, für	1.00
	Jeder Räufer wird auf ein Stud befdrantt-Zweiter Flur.	
	Bilberptattirte Flafche mit Filigree-Nebergug — 1 Unge Porfum —	15c

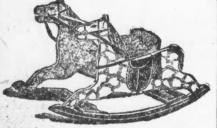
Bücher für meniger als der Einband kollet.

Hauptf	lur	-Congref Sti	e.=Eingang.		
10,000 Avon 12mos.—200 beliebte Werte - Die besten in Leinwand gebundenen Biider im Markt		2	Gremplare	für	250
F. Marion Crawfords Bücher — per Band.					480
Ben Sur—	75c	The Bird Chrift	mas Carol—		230

Spielsachen—Das größte Lager und die kleinsten Preise.

Der ganze dritte Stock.

14-3oll. Gliederpuppen—Bisque-Ropf, lofes Saar, Edube und Etrumpfe — regulärer Freis 50c.	15c
17-goll. Rid Body Buppen, lofes Saar, Schuhe und Strumpfe -	15c
B23öllige unzerbrechliche Puppen — Regulär 81.00 Luppe	47c



Shoo-fly Schankelpferd

Pianino mil acht Tallen, regular 50c,



Die wunderbare Schmucksachen-Verschleuderung von 1893.

Hauptflur.

	Roll-Plate Retten-Armband für Damen, mit Schloft und Schluffel — werth 75c im Bargain-Laben.	18c
1980	Sowere Roll-Plate Monogramm-Semdenknöpfe für Serren — Juwelier-Preis 81.00.	10c
	Dreifach platfirtes Schmudfäsichen — Atlasjutter, werth 75c.	ar.
	Preifach plattirtes Thee-Service, 3 Stücke — Sand gravirt, inwendig vergolbet, werth 85.75.	2.38
17 3000	Dreifach platfirte Cabinet Photographie-Rahmen— regulärer 50c Rahmen.	
	650 Dugend echte Fofter Glace-Sandichuhe für Damen- regulärer und wirflicher Roftenpreis \$15 bas Dob., gewöhnlicher Retailpreis \$1.75 bas Paar, Auswahl für	50c

Obige Preise werden Ench zum Raufen veranlaffen.



Die gestrige Wahl.

Die demofratische Partei geht fiegreich aus dem Kampfe hervor.

Beide Parteien verfachten ihr Beffes, den Aegner kalt zu fellen.

Einzelheiten.

John B. Sopfins, ber Ranbidat ber bemofratischen Bartei, wurde gestern jum Manor bon Chicago gewählt, und wenn man in Betracht zieht, daß bie andere Partei über nicht zu verachtenbe Rampfesmittel berfügte, und ferner, daß sie das Argument von den "schlech= ten Beiten" fo fraftig ausnütte, wie es fich eben ausnüten ließ, ift die geringe Majorität, mit welcher ber bemofrati= fche Gieg erfämpft murbe, gerabe fo hoch anzuschlagen, als ob sie unter an= beren Berhältniffen bas Behnfache be= tragen hätte.

Der Rampf mar ein harter, harter, als er feit langen Jahren bei lofalen Bahlen gemefen ift, und die Stimmen= abgabe übertraf noch bie gehegten Er= wartungen. Es wurden im Gangen 227,575 Stimmen abgegeben. Diefelben vertheilten fich auf die vier Randi= baten wie folgt:

Sopfins, Demofrat, . . 113,059 Swift, Republifaner, . . 111,918 Brigius, Sozialift, . . . 2,066 Wateln, Populift,

Was fich nur irgend als Wahlargu= ment gebrauchen ließ, wurde ins Feld geführt: Nationalität, Religion, per= fönliche Freiheit, Sonntagszwang, Monopolherrschaft und Uebergriffe der Gisfenbahngesellschaften, — alle diese schösnen Dinge wurden ins Treffen geführt, und jeder ber Parteien berfuchte ihr Möglichstes, für ihren Kanbidaten und ihre Partei herauszuschlagen, mas nur irgend herauszuschlagen war. Trop allebem fam es fast nirgends gu ernft= lichen Störungen. Ginige republifani= fche "Wardarbeiter" wurden wegen ber= fuchter Beeinfluffung verhaftet; ebenfo einige Personen wegen bersuchter unbe= rechtigter Stimmenabgabe.

Obgleich schon von Mittag ab fich überall bas Gerücht verbreitete, bag bie Demofraten fiegreich fein wurden, ließ fich einigermaßen Bestimmtes boch nicht erfahren, und gegen Abend fanden fich Taufenbe bor ben Zeitungsgebäuben ein, weil man hier zu allererft bie wirtliche Sachlage zu erfahren hoffte. Ge= gen 6 Uhr waren bie Berichte aus 160 Bahlbezirken eingegangen, und es bieg, baß hoptins foweit eine Majorität bon 3000 habe. Um biefe Beit verloren bie Republitaner Die hoffnung einigerma= Ben, boch fpater, als bie Berichte aus bem Diftritt Sybe Bart eintrafen und bie Hopkins'sche Majorität auf 2000 fant, ftiegen Die Aftien ber Republika= ner wieber, und einige Enthufiaften fprachen schon bavon, eine Musitta= pelle und eine Befenbrigabe ju engagiren, um ben fcblieflichen Gieg wurbig feiern gu tonnen. Aber es tam an= bers. Zwar fant die hoptins'fche Ma= jorität noch um einige hundert, blieb aber schlieglich boch noch groß genug, um jeden Zweifel über bas Enbreful= tat zu befeitigen.

Jest waren freilich bie Demofraten an ber Reihe, ben Sieg zu feiern. Der "Coof County Marching Club" arrangirte in aller Gile einen Fadelgug, holte eine Mufit-Rapelle herbei und marichirte burch bie Sauptstraßen. Mahor Swift und die republikanischen Führer hatten fich in ber Office bes Gefundheits=Rommiffars berfammelt. Erfterer mar, mahrend bie Berichte ein= gingen, allerbings etwas aufgeregt. boch fügte er fich mit Burbe in bas fchliefliche Enbrefultat. Die anberen tröfteten fich damit, bag bie Demotra= ten bei ber letten Maporswahl eine Majorität von 35,000 erlangt hatten, biesmal jeboch ziemlich hart gu fampfen gehabt hatten, um überhaupt eine folche gu erlangen. Wie immer wurde auch biesmal bon Betriigereien und Unfechtung bes Refultates gesprochen, boch baß an bem letteren viel geanbert werden tonne, baran glaubten bie Ser= ren mohl felbft nicht recht.

Die Stimmenabgabe in ben eingel= nen Wards ftellt fich, foweit die beiben Sauptparteien in Betracht tommen, wie folgt:

3.

6.

9.

10.

11.

12.

13.

14.

15.

16.

17.

18.

19.

20.

21.

22. 23.

24.

25.

26. 27.

28. 29.

30.

31.

Sanfina

	Hoptins	Sibili
Warb	3081	1754
		2571
	. 2182	3629
	. 2328	4133
		2944
		2464
	2958	2270
		1471
		2608
	4881	4172
		4419
	4175	7862
	3478	4466
	3018	4007
	3839	3985
	. 4754	2871
		1979
	3819	2487
		2423
	. 1989	2382
	. 2841	2438
		2534
	3091	2762
		3140
		4231
		3305
	. 1036	1856
		1338
		1876
		5957
	. 1971	4131
	2992	5440
	. 2662	2889

34. 3754 Brigius, ber fogialiftifche Ranbibat, erhielt im gangen 2066 und Bafelh, ber Kandibat ber Silberleute, erhielt

523 Stimmen. Obgleich nach ben bestehenben Be= immungen bie refp. Wahlrichter für Gratis!

Prachtvolle und großartige

Weihnachts-Geschenke

werden von morgen an bis zum Weihnachts-Albend in dem befannten Schuh- und Stiefel-Geichäft

Sinsheimer

209 E. North Ave. and 377 Blue Island Ave.

an alle Kunden vertheilt werden!-

Die größte Auswahl in allen Sorten von Schuhen, Stiefeln und Slippers

Kommt früh und vermeidet den Andrang.

377 BLUE ISLAND AVE.

209 E. NORTH AVE.

Ablieferung ber Stimmfaften und Li= ften bis heute Mittag Zeit gehabt hat= ten, wurde biesmal infofern eine Musnahme gemacht, als ber Befehl ausgegeben worben war, fammtliche Bahl= richter zu beranlaffen, DieStimmtaften und Liften fo schnell als möglich abzu= liefern. Es murbe auch alles foweit gur Bufriedenheit erledigt, bis auf ben 24. Bezirf ber 11. Bard. hier mursben bie Richter um 3 Uhr Morgens burch bie Polizei aus ten Betten ge= holt, auf eine Equipage gelaben und nebst ben Stimmfaften nach bem Rathhause gebracht. Da Niemand für bas Fuhrmert begahlen mochte, mußten bie Berren, nachbem fie ihre Ungelegenheit erledigt hatten, ju Fuß nach

Gine Spielhölle um \$4000 beraubt.

Hause gehen.

Drei Räuber brangen gesternMorgen mifchen 3 und 4 Uhr in bas Spielhaus, welches ein gewiffer Condon, Dr. 14 Quinch Str., halt, und über= fielen vier allein bort anwesende Un= gestellte, Ramens D. Baer, James Ro= berts, John Reefe und harry Dale. Es gelang ben Räubern, ungefähr \$4000 Baargeld zu rauben. Die Bolizei be= schäftigt sich sehr angelegentlich mit bem Fall, ber infofern mufterios ift, baß man nicht erfahren tann, wie bie Räuber in bas Gebäube Ginlag fan= ben und ob fich bie Ueberfallenen nicht gur Wehre gefett haben.

Auf frifder That ertappt.

Gin junger Buriche, namens Chas. Marts, murbe am geftrigen Tage unter ber Untlage bes Taschendiebstahls ver= haftet und in ber Bentralftation hinter Schloß und Riegel gebracht. Er hatte einer gewiffen Frau Lang in einem Ge-Str. ein Zaschenbuch entwendet, mar aber nach einer icharfen Sagb eingeholt und bingfest gemacht worben. Die geftohlene Gelbtasche wurde bei ihm bor= gefunden. Marts foll einer wohlorga= nifirten Bande bon Tafchendieben ange= hören. Frau Lang wohnt in bem Saufe Mr. 436 Larrabee Str.

Todesfälle.

Rachstehnd veröffentlichen wir die Liste der Deutsichen, über beren Iod dem Gefundheitsamte zwischen gestern und beme Mittag Meldung zuging: Rarl &. Beil, 102 Ediller Str., 60 3. Quiba Bitbed, 385 Bafbington Blb., 80 3.

Brieffaften.

20. - Die Abreffe ber Deuriden Gefellichaft Mug. 28. - "Garret" heißt auf Tentich Boden fannner, Dachftube. - Bon einer Freitaffung ber bei treffenben Berjonen ift uns nichts befannt. W. R. - Gine Etabt hollfein in Schlesvig-Solsftein giebt es unferes Wiffens nicht. Die Proving bilbet nur einem Regierungsbezief iSchlesvig und vierd in 22 Arcife eingetheilt. Ibre givette Frage fönnen wir nicht beantworten.

St. Jakoba Od bas befte Mittel gegen Mheumatismus.

Mheumatismus. Mheumatismus. Mheumatismus. Mheumatismus.

Jupopa Of

-gegen-Meuralgie. Meuralgie. Meuralgie. Meuralgie. Menralgie.

Jukobis Oct

Mückenschmerzen. Mückenschmerzen. Mückenschmerzen. Rückenschmerzen.

Mückenschmerzen.

Madison Str. Glockirs

nahe Fifth Avenue.

184 E. Madison Str., nabe Bifth Avenue, gegenüber ber

.. Mews-Mecord"-Office. Befiellungen per Boft muffen bom Betrage begleitet

WASHBURN-**CROSBY'S**

inperlatives



Achtet darauf, daß Ihr die obige Marke mit gelbem Centrum erhaltet. Bergeftellt in ben berühmten Wafhburn= Mühlen, Minneapolis.

Capacität 11,500 faß per Tag.

Beftes in der Welt! Beftes in der Welt! Beftes in Der Welt!

Fragen Sie Ihren Grocer barnach.

Schadenersaksorderungen

für Unfälle durch Eifenbahnen, Strafenbah nen, in fabrifen u. f. w. übernimmt gur Colleftion ohne Dorichuf oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau, Zimmer 405, 84 La Salle Str. (OXFORD BUILDING.)

Rechtsanwälte.

Coldzier & Rodgers, Reditsanwälte, Redzie Building, 120 Randolph Str. 3immer 901-907.

1. M. LONGENECKER, früher Stoatsonwalt. R. R. JAMPOLIS, 8 Jahre lang hilfd-Staatsanwalt. Longenecker & Jampolis, Mechts: Linwalte, Zimmer 406, "THE TACOMA" Nordostecke La Salle n. Madisonstr., Chicago. 13062

MAX EBERHARDT Frieden Frichter. 142 B. Madison Ctv., gegenüber Unten Ctv. Bohnung: M Milland Soulcoard.

Kinanzicues.

The Oldest EST'D 1867 BANKING ASSOCIATION

"Die alte Sparbant der Westseite." Gegründet 1869.

rairie State Savings and Trust Co. Bank und Safe Deposit Vaults.

Intereffen auf Depofiten gezahit. - Bier Intereffen. Babitage im Sabre. 40glm geld auf grundeigenthum zu verleihen. Ecke W. Washington und Desplaines Str.

152 LA SALLE STR.,

berleiht

Geld auf Grundeigenthum. Sicherheiten gu bertaufen.

gu berleiben in beffebigen Gumpren von \$500 aufwarts auf erfte Spotheken auf Chicago Grundeigenthum. Papiere zur sichern Capital - Anlage immer vorräthig.

E. S. DREYER & CO., 1991t Nord-Ost-Ecke Dearborn und Washington Str.

WILLIAM LOEB & CO.

Nachfolger von A. Loeb & Bro., 120 LA SALLE STR., Verleihen geld auf Chicago Grund-Verkaufen erfle Morfgages. Doppelte Sicher beit garantiert.

E. G. Pauling, 145 ga Saffe Str., Bimmer 15 und 17. Geld zu verleihen auf Brund. eigenthum. Erfte Spotheten

zu verkaufen. Household Loan Association,

(incorporirt) 85 Dearborn Str., Zimmer 964. 534 Lincoln Ave., Zimmer 1, Lafe Biem. = geld auf Niöbel. =

Reine Wegnahme, feine Ceffentlichfeit oder Berzogerung. Da wir unter allen Geschichaften in den Ber. Staaten das größte Kavial beitzen, so fonnen wir Ench niedrigere Katen und längere git greudyren, als trgend Jemand in der Stob. Unter Geieufchaft is drygnifirt und macht Geichien nach dem Baugesellschafts-Nanne. Darteben gegen leichte wöchentliche ober monatliche Kuczalung nach Bequenitäten der Wohner der Berecht uns, bewor Ihr eine Anleibe macht. Bringt Eure Möbel-Necevet mit Euch

Es wird deutsch gesprochen. Household Loan Association, 25 Dearborn Str., Bimmer 304. 534 Lincoln Alve., Bimmer 1, Lafe Biem. Gegrandet 1854.

Handeigenthümer!!

Bahlen Gure Diether ihre Diethe? Wenn nicht, fprecht bor bei ber City of Chicago Landlords Protective Ass'n. Jimmer 625, Opera House Bldg., Ede Clart und Washington Str. — Zweigossie: 402 Cleveland Ave. 24116w

Schukperein der hansbeliger gegen fcblecht gahlende Miether,

371 Barrabee Str. Bm. Cievert, 3204 Bentworth Ab. Terwilliger 794 Milwanfee Uvs. M. Beig, 614 Naeine Uvs. U. B. Stolte, 3254 S. Dallies Sts.

Prozent, Geld zu verleihen auf verbessertet ar der der Geltagver Grundeigenthum, rückzahl-der vor dem Fälligkeit ikermu, wenn gewünlicht; große kerigge eine Sveiglicht; Darteben zum Zauen-enden H. O. STONE & CO., 2018 LaZaule Str.

Berkehrt in juverlaffigen Gefdaften? Frank's Collateral Loan Bank,

Offices: 163 Clark Str., zwischen Mudisun & Menroe. 259 State Str., zwisch. Jackson & Van Buren. Das jubertaffigite und billigfte Caus in Chicago, um Geld auf Diamanten und Schmucklachen zu leiben. Richt abgeholte Diamanten für bie balfte bes ge-möhnlichen Areiles.

Abendpost.

Ericeint taglich, ausgenommen Conntags. Grausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Mbenbpoft"= Bebanbe 203 Fifth Ave. Swifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Sio. 1498 und 4046.

Breis jebe Rummer . Sahrlich, im Boraus bezahlt, in ben Ber. Jahrlich nach bem Austande, portofrei\$5.00

Rebacteur: Grit Glogauer.

Gin fdwer errungener Gieg.

Berglichen mit ber riefigen Mehr= heit, welche vor nicht viel mehr als Sahresfrift für Grober Clebeland in hicago abgegeben wurde, ist bie Mehrheit des Herrn Hopkins ohne zweifel gering. Es ift aus den beiden ffern ersichtlich, bag minbestens 0,000 Stimmgeber feit bem Berbfte vorigen Jahres von ber bemokratischen zur republikanischen Partei überge= gangen sein müssen. Andererseits hat Hopkins nur 2000 Stimmen weniger erhalten, als der so ungemein volts= thumliche Carter Sarrison. Es läßt ich also sicher nicht behaupten, daß er fein ftarter Randibat mar. Wenn er feinen glängenben Gieg zu er= und allein an ben ichlechten Beiten.

Denn die Republikaner haben als gewissenlose Demagogen ben Roth= tand weidlich für ihre Parteizwecke auszubeuten berftanben. Gie hatten bie Dreiftigfeit, Alles, mas fie felbft berichulbet haben, ben Demofraten in die Schuhe zu schieben. Desgleichen machten fie bie herrschenbe Partei für alle Erscheinungen berantwortlich, bie wie fie fehr wohl wuften, aus ii be r= a II wirfenben Urfachen entsprungen, und nicht blos ben Ber. Staaten eis genthümlich find. Es ist vielleicht kein Wunder, wenn es auch nicht fehr für Die politische Einsicht besVoltes spricht. baß biefe erlogenen Beweisgrunde an= gesichts ber großen Arbeitslosigkeit und des Massenelends schwer in's Gewicht fielen. Wenn es Jemanbem ohne fein eigenes Verschulben schlecht geht, glaubt er gern, baß ein Anberer an fei= nem Unglück schuld sein muß. Es wird bann nicht schwer fein, ihn zu überre= ben, bag bie Platform einer Partei bas llebel herbeigeführt hat, gerabe eie man früher ben Bauern leicht ein= reben konnte, daß ihre Rühe keine Milch gaben, weil fie behert worden Die Leichtgläubigen, Die fich au' fo plumpe Weife täuschen laffen, find jedenfalls weit weniger zu tabeln, als bie gleifinerischen Schufte, welche falt lächelnd zugeben, baß fie auf bie

Dummheit ber Masse spekuliren. Das nicht mehr Wähler in Folge ber schlechten Zeiten ihren Grundigen untreu geworden find, und baß optins unter ben obwaltenben Um= tinben überhaupt hat siegen können. oas ist in der That von großer Bedeuung. Es zeigt, wie tiefgehend bie Bewegung war, welche in ber Befeiti= ung ber republikanischen Herrschaft ripfelte, und wie thoricht es fein murbe, ber Hanbelsfrifis wegen bie Tattit er bemotratischen Partei gu anbern. ern obwool die Wahl von rein ortlis gen Streitfragen hatte ausgehen fo I= n, so ist doch die Nationalpo= it it zum Angelpunkte gemacht wor= Sammtliche republikanische Blätter und Redner riefen ben Arbei= ern täglich zu: "Wenn Ihr für Sop= fins ftimmt, jo ftimmt 3hr für bemo= tratischen Freihandel und niedrige Löhne!" Es kann also gar nicht ge= eugnet werben, baß bie Bürgermeifter= Wahl in Chicago fozufagen nur ein Scharmütel in bem großen Rampfe var, ber die gange Nation in zwei

heerlager trennt. Und ba ift es ge= viß bezeichnend, daß in der Fabrit= tabt Chicago bei nahezu vollem Vo= um mehr, als bie Sälfte ber Bahler= daft fich für unentwegtes Festhalten in ber Zollreform ausgesprochen hat. herr hopfins wird bas Bertrauen u würdigen wiffen, welches feineMit= ürger ihm geschentt haben. Er besitt vie Fähigkeit sowohl wie die Thatkraft, bie Stadt vorzüglich zu verwalten und hat ben Ehrgeiz, zu zeigen, baß auch in junger Mann Tuchtiges leiften ann. Bon ben politifchen Gipben. velche die städtischen Aemter als ihr Sigenthum ansehen, ift er burchaus inabhängig. Die Bürger, bie für ihn eftimmt haben, werben ihre Wahl nicht u bereuen brauchen.

Die neuen Bollvorlagen.

Der Mehrheitsbericht, welcher bie Abgeordnetenhause vorgelegte Carifbill begleitet, ift eine meisterhafte Sarlegung bes bemofratischen Stand= unties. Es wird in bemfelben auge= tanben, bag ber Entwurf nicht gang ind gar ber Anforderung entspricht. pelche im Sinne einer burchgreifenben Besteuerungsreform an ihn gestellt weren mußte. Die Bolle, die er vorschlägt, ind nicht durchweg bloße Finang= ille, fonbern biele bon ihnen find nur eshalb beibehalten worben, weil fich Die einbeimischen Industrien zu lange in fie gewöhnt haben, um fie urplöklich nibehren zu tonnen. Inbeffen wird ein ehr entschiedener Schritt in der rech= en Richtung gethan, indem zunächst ie Robftoffe auf die Freiliste ge= ett werben. Wenn Wolle, Flachs, danf, Rohle, Holz, Gifen, Rupfer nd Bint gollfrei eingeführt, und nicht nehr bon Trufts fünftlich im Breife geteigert werben können, so wird bas ein olcher Vortheil für unfere Induftrie ein, daß in turger Zeit auch die let= en "Schutzölle" werben fallen fonen. Daß aber bie ameritanifchen Gru= enbesitzer, Schafzüchter u.f.w. ben usländischen Weitbewerb nicht zu fürchen brauchen, wird unwiderleglich nache wiesen. Ebenso wird auf's Treffliche der die lächerliche Behauptung widers

legt, baß bie Löhne burch bie Bolle bestimmt werben.

Was die Bolle auf fertige Waaren

anbetrifft, fo find biefelben burchge hends ermäßigt und größtentheils in reine Werthzölle umgewandelt worben. Die Gewichtzölle wurden bermorfen, weil fie ungerecht gegen die ärmerent Rlaffen find und die Steuerzahler ir= reführen. Wenn ein Stud Wollftoff bas \$500 toftet, ebenfo boch berzollt werben muß, wie ein Stud, bas nur \$50 werth ift, blos weil eines fo viel wiegt wie das andere, so heißt bas, baß ber Arme, ber ben billigen Stoff tau= fen muß, zehnmal so viel Zoll bezahlt wie der Wohlhabende, für den der toft bare bestimmt ift. Und ber Urme weiß nicht, wie biel ihm eigentlich abgenommen wird und mit welchen unberschämten Bollen - oft mehr als die ganze Waare werth ift - fich manche Fabritanten auf feine Roften fchüten laffen. Mus biefen beiben Grun= ben find die Werthzolle ben Gewicht=

zöllen borzugieben. Schwach ift bagegen bie Bertheibigung des Borfchlages, die Buderprä= mien jedes Sahr nur um ein Achtel gu verringern, also erst in acht Jahren ganz abzuschaffen. Wer im Vertrauen Diefe Bramien, beren fcnelle Beseitigung boch borauszusehen mar, viel Gelb in Buderfabriten gestedt hat, ber foll auch Die Folgen feiner Dummheit tragen. Die Steuergahler tonnen nicht Jeben entichäbigen, ber falfch fpetulirt hat. Doch ba ber Bericht felbft zugibt, baß bie Buderprämien nicht zu recht= fertigen find, und ba er auch fonftige Mängel ber Bill ber Beurtheilung bes Rongreffes anheimstellt, fo braucht man bieferhalb mit ihm nicht allgu scharf in's Gericht zu gehen.

Unmittelbar nach Renjahr wird bie Tarifbebatte im Saufe beginnen, und in langftens vier Wochen wird fie beendet fein. Wenn aber die bemotrati= sche Mehrheit im Senate nicht endlich Die Regeln jener Körperschaft anbert, fo mag bie Erörterung bes Genates bis zum nächsten Herbst bauern. Und bas barf um teinen Preis gebulbet

Lofalbericht.

Schlechte Musfichten.

Die Musfichten für George Painter, ber bekanntlich zum Tobe burch ben Strang berutheilt ift, aber bom Gouberneur eine Gnabenfrift bis gum 12. Januar bewilligt erhielt, fin'b burchaus nicht günstig. Es foll sich nämlich herausgestellt haben, bag Dick Edwards, der in Texas zu lebens= länglichem Zuchthaus verutheilte Frauenmörder, gur Zeit als Alice Martin in Chicago ermordet wurde, in Salt Late City war und alfo für ben bier verübten Mord nicht verantwortlich gemacht werben fann.

MIS geftern ber Unwalt William Conbon, ber im Northern Gebäube eine Office hat, Edwards Bild fah, er= flärte er, bag er ben Mann im Fruh= ling bes Jahres 1891 in Galt Late City gefeben habe, mo er in einen Mordprozeg verwickelt war. herr Conbon will am 7. Juni 1891 mit Gb= wards gesprochen haben, also nur we= nige Wochen fpater, nachbem Alice Martin in Chicago bas Opfer eines Mordbuben geworden war. Edwards foll bamals schon seit Monaten Salt Late City gewohnt haben. Es ift alfo wenig wahrscheinlich, baf berfelbe in ber Zwischenzeit in Chicago mar. Auch James Donaldson, ein an ber Clark Str. wohlbefannter Mann, ber in jenem Jahre als Spezialpoligift in Utah beschäftigt war, behauptet, bag er mit Edwards bamals in Salt Lake City gufammengetroffen fei. Die Un= wälte Painters werben alfo einen schweren Stan'd haben, um Gouverneur Altgeld von der Unschuld ihres Klien= ten zu überzeugen.

Auf frischer That ertappt.

Der Briefträger James Balmer wurde geftern Abend unter ber Untla= ge, Gelbbriefe geftohlen gu haben, ber= haftet. Schon feit langerer Zeit hatte fich auf Palmer ber Berbacht bes Diebstahls gelentt, und Inspettor Stuart ließ ben Briefträger burch Geheimpoli= giften beobachten. Während er geftern mit bem Gortiren ber Briefe beschäftigt war, fah ein Gebeimpoligift, wie Bal= mer einen Brief aus bem Raften eines anderen Briefträgers herausnahm, ihn öffnete und seines werthvollen Inhalts in Geftalt mehrerer Dollaricheine beraubte. Benige Minuten fpater mar Palmer verhaftet. Er ift 25 Nahre alt. feit 5 Sahren im Boftbienft beschäftigt und wohnt mit feiner jungen Frau im Saufe Mr. 120 Part Abe.

Bermeffert.

Un ber Gde bon Canal und Late Str. murbe geftern Abend ein gemiffer M. Dumphy, wohnhaft Nr. 73 B. Late Str., burch Mefferftiche fcmer verlett aufgefunden. Er mar bei bollem Bemußtfein, und ergahlte, bag er mit einem betruntenen Manne in Streit gerathen fei. Gein Gegner habe ein Def= fer gezogen, ihm mehrere Stiche beigebracht und fei bann eiligft babonge= laufen. Dumphy, ber nicht im Stanbe war, eine gute Beschreibung feines Un= greifers zu geben, wurde ins County= hofpital gebracht. Gine genaue ärztlis che Untersuchung ergab, bag ber Un= gludliche einen tiefen Stich im Unterleib bavongetragen hatte. Much ber rechte Urm wies eine schlimme Wunde auf. Die Wieberherftellung bes Berletten ift fehr zweifelhaft.

Frigen: Das bewirft eigents lich, daß die Welt fich im Rreife bewegt, Papa? - Bater (in Gebanten): Saus fig ber Champagner, manchmal auch gang orbinares Bier!

Goodrich in Wilmette.

Der Gefangene legt dem Inspektor Shea ein offenes Beständniß ab. Weitere Einzelheiten.

Charles F. Goodrich, ben bie Poliei für ben Mörber ber Frau Cron halt, murbe geftern in Begleitung meh= rerer Geheimpoligiften nach bem Schauplate bes Berbrechens, bem nieberge= brannten Sause in Wilmette, gebracht. Der Gefangene, beffen Sanbe gefeffelt waren, befand fich offenbar in großer Aufregung und weigerte fich anfangs, ben Gifenbahnzug, ber ihn und feine Begleiter nach Wilmette gebracht hatte, gu berlaffen. Er fürchtete, bag ihn bie entrüfteten Bewohner ber Ortichaft ben Beamten mit Gewalt entreißen und an bem erften besten Baum auffnupfen würden. Man mußte ihn schließlich aus bem Magen heraustragen. Als bie Ruinen bes Wheeler'ichen Saufes er= reicht waren, hatte fich Goodrich einiger= maßen beruhigt und gab auf bie an ihn gerichteten Fragen eingehenden Be-Speid. Er zeigte ben Beamten biegen= fteröffnung, burch bi feine Spiegge= fellen in bas haus eingebrungen ma= ren, und bezeichnete benjenigen Theil bes Couterrains, in welchem fich bie= felben berborgen hatien, als Wheeler bie Treppe hinabfam, um nach ber Feuerung gu feben. Darauf führte er eine Begleiter nach bem Cherman' ichen Wohnhaufe, beffen Reller er felbit während mehrerer Tage als Zufluchts= ort benukt hatte.

Nach ber Stadt gurudgebracht, mur be Goodrich noch einmal von Inspet= tor Chea in's Gebet genommen. Die Fahrt und die Erinnerung an die blu= ige That hatten ben Gefangenen of= fenbar murbe gemacht. Er erklärte fich bereit, ein offenes Geftandnig abgu= Sein Bericht weicht in vielen Buntten bon feinen früheren Musfa= gen ab. Goodrich gab geftern unum= munden gu, mas er bisher ftanbhaft geleugnet hatte, baß er felbft mit Schaeffer und Logan in Wheelers haus hineingegangen fei, wo fich an= fangs alle brei im Reller hinter Gaf= fern berbargen. Später fam Jemand bie Treppe hinab und fah nach bem Feuer im Beigapparat. Das mar un= zweifelhaft Wheeler, ber fich unmittel= bar barauf zur Ruhe begeben hatte. Mis Alles im Saufe ftill war, verlie= Ben bie Ginbrecher ihren Schlupfwin= fel und betraten bas Zimmer ber Frau Cron, bie bereits im Bete tlag. Schaeffer, Logan und er felbst sprangen fo= fort auf Die alte Dame gu. Che Diefel= be nur einen Schrei ausstoßen tonnte, erhielt fie bon Schaeffer einen Mefferftich in die Bruft. Goodrich hatte, feiner eigenen Aussage zufolge, bas viel= genannte Rafirmeffer in ber Sand, mit bem er seinem Opfer die Rehle burch= schnitt. Nach vollbrachter That holte er eine Deltanne, die er borber auf einer Beranda bemertt hatte, und feine Spiennefellen befprengten ben Fugbo= ben ber Borhalle, fowie bes Schlaf= immers ber Ermorbeten mit berFlufrfeit. Logan und Schaeffer nahmen einen Roffer an fich und ftiegen mit bemfelben die Treppe binab, mabrend Goodrich bas blutige Rafirmeffer in feine Tafche ftedte und feinen Genoffen auf bem Fuße folgte. Ploglich fielen mehrere Schuffe. Logan fant tobtlich getroffen gu Boben, während Schaef= er und Logan eiligst die Flucht ergri fen. Der erftere berichwand balb in ber Duntelheit. Goodrich aber lief nach bem ihm wohlbefannten Cherman'ichen Saufe, und berftedte fich bort im Erb= geschnf. Go weit ber Bericht bes Ge= tangenen. Db es ber Polizei gelingen wird, Schaeffer zu ergreifen, ist mehr als zweifelhaft, ba berfelbe mahr= scheinlich längst bie Ctabt berlaffen

Freche Stragenränber.

Auf bem Wege nach feiner im Saufe Nr. 3420 Wabafh Abe. belegenen Wohnung murbe Fred Schwabacher gestern bon zwei Stragenraubern angefallen und beraubt. Es war um bie Dam= merftunbe, bie Strafenlaternen maren noch nicht angeguindet, als an ber Ede ber 34. Str. und Wabafh Abe. gmet Rerle auf Schwabacher gutamen und ihn ebenso bestimmt als höflich erfuch= ten, erftens fich ruhig zu berhalten. und ameitens feine Werthfachen berausgu= rücken. Der Gine ber Rerle hielt bem Opfer einen riefigen Revolver unter bie Nafe, während ber Undere ihmUhr und Rette, Die toftbare Diamaninabel und ben Inhalt ber Brieftafche "abfnöpfte." Nachbem die Rerle ihr Wert bollenbet, zwangen fie herrn Schwa= bacher, ruhig fteben gu bleiben und gu warten, bis fie fich entfernt hatten. Der Benannte eilte, nadibem bie Strafen= räuber aus Gesichtsweite verschwunben waren, nach ber Polizeiftation an ber Stanton Abe., um hier bon bem frechen Ueberfall Angeige gu erstatten.



Mrs. Eliza Logrec

Wehe Angen

und Robsweh machten mich blind. Ich versuchte alles mögliche und ging ichliehlich un's Rhobe Island-Co pietal, aber sand keine Linderung. Ein Freund rieth zu hoods Cariavarilla. Ich bin jeht is geine als je. Meine Augen sind völlig besjer und das kopfineh ist verschwehen. Hoods Cariaparilla hat das bewirkt." Fran E. Logree. Loods heilt.

Coods Billen find ein beliebtes Abführmittel bei luen die fie berjucht haben. 25c per Schachtel.

Der Prendergaft-Projeg.

Verschiedene Zeugen halten Pren-bergaft nicht für irrsinnig.

Unwalt Trude fucht das Zeugniß der Mergte gu erschüttern. Das Zeugenverhör im Prenbergaft= Brozeß, bas jur Sälfte bereits been= bet ift, burfte nur noch wenige Tage in Unspruch nehmen. Die Unflagebehörbe hat geftern begonnen, ihre Beugen in's Treffen ju führen. William S. B. Wefton fagt aus, bag am Nachmittage bes Tages, an welchem Mahor harrifon ermorbet wurde, Prenbergaft gang blag und aufgeregt in die Office Gouberneur Altgelbs fam und benfelben gu fprechen berlangte. Berr De= fton verweigerte ihm aber ben Butritt, und biefem Umftanbe allein ift es qu= zuschreiben, bag Prendergaft nicht chon am Nachmittage Unheil angerich= tet hat. 2013 nächfter Zeuge für die 2Inflagebehörde trat fobann ber Bericht= erstatter bes "Inter Ocean", 2B. G. McRac auf, welcher Die Mutter bes Mörders, Frau Prenbergaft, unmittel= bar nach ber Mordthat "interviewt" hatte. Wie er fagte, habe ihm Frau Prendergaft bamals erklärt, bag ihr Cohn nicht irrfinnig fei, und bag er niemals durch einen Fall auf benRopf Schaben genommen habe. Ebenfo erflärten bie Beugen G. A. Lee, G. B. Gaines und Edward Dan, bie gufam= men mit Prenbergaft als Zeitungsträ= ger im "Inter=Dcean" beschäftigt ma= ren, daß fie nach Allem, was fie von bem Ungeklagten wiffen, benfelben für burch=

flächlich fennen. Dr. Archibald Church und Daniel R. Brower, bie beiben querft bernom= menen Cachberftanbigen, murben geftern bon Unwalt Trube noch einmal einem Rreugberhör unterzogen. Es ban= belte fich babei um einen Brief Brenber= gafts, aus beffen Sanbidrift Dr. Church beutliche Anzeichen von Geiftesgestört= heit erfehen zu tonnen ertlärte.

aus vernünftig halten. Etwa ein Du-

Bend weiterer Beugen fagten ferner aus,

baf fie auf Grund ihres Berfehrs mit

Prendergaft biefelbe Unficht wie bie

obengenannten Zeitungsträger begen,

boch mußten fie beim Rreugberhör gu=

geftehen, daß fie Prendergaft nur ober=

Unwalt Trube fuchte nachzuweisen, bag ber Brief querft mit Bleiftift ge= fchrieben und bag nachträg'ich über bie Schriftzuge mit Dinte barübergefahren worden ift. Es gelang orn. Trube aber nicht, bas Beugniß ber Cachberftanbi gen gu erschüttern.

Rueg und Ren.

* Salvator, ein reines Malgbier ber Conrad Seipp Brewg. Co., zu haben in Wlaschen und Wäffern. Tel. Couth 869.

* Die Bahl ber noch auf bem Welt= ausftellungsplat angeftellten Rolumbi= ichen Garbiften, Die fürglich auf 250 re= bugirt murbe, berringert fich bon Tag zu Tag. Wahrscheinlich werben bon jest an täglich 20-30 Mann entlaffen

- Mangfon: In ber Rirche gum hl. Erzengel entstand am letten Sonntag gang gewaltige Genfation. - Bang: fon: Wiefo? wiefo? - Wangfon: D ber Paftor fing auf einmal an, bom Evangelium ju predigen, anftatt bon ber Politit.

- Graf v. Lilienstein: "Die ameri= fanische Aristotratie hat zwar große Reichthümer, aber leider keine Abel?= titel!"- Amerikaner: "Aber wir haben Die Mittel, um bas Wenige, mas wir in biefer Branche nöthig haben, zu



Ein Dutend Mlafchen bon Johann Boff's Malgertraft geben eben fo viel Rraft und Rahrung, wie ein Tag Mle, ohne gu

Der achte wird fiets als Johann Soff's Malgertraft verfauft und nuf ben Ramens-gug von Johann Soff auf der Stifette am Sals ber Flasche tragen. Ciener & Menbelfon Co., Mgenten, 152 unb 154 Franklin St., New York.

Todes-Unzeige.

reunden und Befannten bie traurige Rachricht, bag ne geliebte Gatin Anna E da ab im Alter 24 gebren und 9 Monaten, am 19. Dezember 3, fant in Gern entsolafen ift. Die Berediguer it fratt Freing Morgen um 9.30 Ubr bomatauers is. 3800 Sbalbing Eber, nad Et. Maurtitussche und von da nach bem Et. Marien Gottesader, liesbetrübte Gatte, Geinrich Schaab.

Todes:2Ingeige. Den Britbern ber Gutenberg Loge No. 37 jur Nachricht, daß unser Bruder Frang Roge No. 37 jur Nachicht, daß unser Bruder Frang Roge No. 26 eine dam
19. Dezember fauft entschaften in. Die Beerdigung
fludet hart am Freitag, ben 22. Dezember, bom
Trauerbaufe, Ede 50. und Tbroop Etc., nach bem
Et. Marien Friebohof. Die Mitglieber verseimmeln
fich um 9 Uhr in ber Logenhause, um bem Bruder bie
letzte Ebre zu erwoisen.

Wing unt 3 of Iner, Braf.
G. Lotamp, Sett.

Siebenter Jahres : Ball Luxemburget Gruder-Gund, am Sankag, 30. Des., u FREIBERGS OPERA HOUSE, 180 und 182 0-20 etc. unfumit Statefix Cable und Schötzte Dochcabn laufen vorbei.

SAVOY | Music Hall. "Der Griolg ber Cation".

Heute Abend—Neues Programm—Heute Abend Goudveite: Merry Bonnie Thornton, Die phanomenalen Arrobatene 6-Achmets-6. Det-Methe, Kius-ders und Scheffer & Blately, Der große James Thornton.

Eyller & Company,
Peutsche Buchhanblung,
Großes Lager von beutigen -30b Werken ju Festgeschenken. Rataiog auf verlangen gratis und franto. Telephon 5038. 86 FIFTH AVE. Dieje Woche bis 9 Uhr geöffnet.

Seltfames Abenteuer.

James Miller legt fich in einem fremden hause zum Schlafe nieder.

Vor bem Wahllofale im erften Preeinct ber vierten Ward hatte fich ge= stern Morgen, furg bor 7 Uhr, eine große Menschenmenge angesammelt. Plöglich wurden in unmittelbarer Rä= he, hinter bem Doolittle-Schulhaufe, mehrere Schuffe abgefeuert, bie unter ben Stimmgebern eine nicht geringe Aufregung hervorriefen. Mehrere Bo= ligiften, benen gahlreiche Burger auf bem Fuße nachfolgten, liefen eiligft quer über bie Strafe und betraten bas Wohnhaus von A. P. Murran, Nr. 40 Bryant Abe., in bem ein aufgeregtes Dienstmädchen, bas auf ber Treppe ftand, fortmährend "Feuer, Diebe, Bo= ligei!" rief. Die Beamten fanben Berrn Murray, mit einer Winchefter-Büchfe in-ber Sand, auf einem jungen Mann fnien, ber fich in bie Wohnung einge= folichen hatte, und jest bleich borSchreden und gitternd am Boben lag. Es ftellte fich beraus, bag ber Buriche ein Fenfter im Couterrain gerbrochen, burch bie Deffnung in bas Saus eingestiegen war und fich bann auf bem Fugboben bes Empfangszimmers zum Schlafen niebergelegt hatte. Dort fand ihn am frühen Morgen bas Dienstmädchen Rellie Jobes, bie über ben Rorper bes Schlafenben geftrauchelt mar und fo= fort ein entfettes Betergeschrei erhob. herr Murray eilte unverzüglich herbei und feuerte auf ben bermeintlichen Einbrecher mehrere Schiffe ab, gludli= cher Weife, ohne gu treffen. Die Boli= giften nahmen ben jungen Mann in hire Obhut und brachten ihn nach ber Stanton Str.=Station, mo er feinen Namen als James Müller angab. Mit Thränen in ben Augen ergählte ber Gefangene, bag er am Abend gubor ben Getränken etwas zu reichlich zuge= fprochen habe. In feinem Rausche fei er auf ihm felbft unbegreifliche Beife in bas Murray'fche Saus gerathen. Da Miller burchaus nicht ben Eindrud eines Berbrechers machte, und fein Be= richt nicht unwahrscheinlich tlang, wurbe er nur unter ber Anklage bes unor: bentlichen Betragens vorläufig in Saft

Tonnen Aemischten Candy's an Se und IOC bas Pf.

Rein, frifch gebrochen, . . 8c d. 21fd. Christmas, gemischt, . . . 18c " Caramellen, alle flavors, 25c "

Unfere feinften Candies, Jordan Cream Mandeln, Mandel Mougat, Cream Dip, Eis, Choc. Mougat, Cream Walnut, alles 15c und 35c das Ufund. Candy Spazierftocke, Clear Candy. Spiel fachen, Candy-Ringe.

Chrifibaum-Verzierungen.

Ungeheures Sortiment von Blas-Perlen, Ballen, Eiszapfen, Schellen, Wachsfergen, joc die Schachtel, Kugel-Lichthalter, 6c das Dutjend Sinnerue Lichthalter, 3c das Dutend. Schon reflectirende Lichthalter, 2c d. Stild. Popcorn, zwei Mard für 5c.

148 STATE STR. (Sechs Chüren füdlich von Madifon Str.)

Soeben empfangen: Kieler Sprotten, Neunaugen, Uppetit Silds, Unchovis, Pommersche Gänsebrüste, Deutsche Schnittbohnen,

Pfeffernüffe für Weihnachten etc. W. Wolff & Sons, 48 Gifth Mue., 13beglmo, mfm Importers of Cheese and Delicacies.

World's Fair Bronze-farbenkasten.

gold, Silber, Bronzen in allen farben. Cehr elegantes Gefdent für Damen. Gur 1 Dollar in's Saus gefandt. Rommt ober fen-

THE RIEL BRONZE CO., Bronge-Powders, Shellac, Firnif etc. 58 Dearborn Etr., nahe Randolph Etr., -306

An alle organisirten Arbeiter, deren frauen und freunde!



Rauft nur union: mit dem Union-Label,

Bleichzeitig gur Radricht, bag bie Bädereien von Gred. Rrufe, 126 Fullerton Ave.,

Bienna Dodel Bafery unb Sermann Aretichmer Micht=Union=Badereien find.

Der Joint: Grecutive: Boarb

Boftbestellungen auf Candies, mit Preisan-gabe prompt ausgeführt. — Offen täglich bis 1: Upr Nachts; Sonntags eingeschloffen. Im





Es macht keinen Unterschied, wie die Zeiten find, oder wer erwählt worden ist, der Strumpf wird Weihnachten wie gewöhnlich aufgehängt.

Was foll da hinein gethan werden?

Erledigt diese kritische Frage zu Eurer Zufriedenheit, indem Ihr die große, brillante Ausstellung von feiertagswaaren besucht in

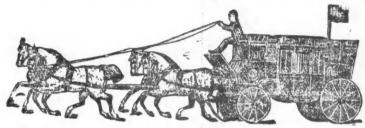
John W. Smyth's, 150-166 W. MADISON STR.

Es ist jetzt nicht die Zeit, wo man Geld weg: wirft oder Jancy - Preise bezahlt. Geht nach Smuth's, wenn Ihr Geschenke kauft, und spart dadurdy mandjen Dollar.



Wir haben Tanfende anziehender Spielfachen zu niedrigen Breifen. Bum Beifpiel merben mir mahrend biefer Boche 5000 Rinber biefe ficheren Doppel-

Wir haben Berge von Spielsachen wie diese:



Tallyho-Rutiche, in brillanten Farben. Enthaltend Alphabet= und Bilber-Blods,

75c.

Und wie diese: -



Locomotive, Erpreß: und Baffagier: Baggons, 28 Boll lang, mit Blods, bas gange 38¢ Alphabet enthaltend

Und unter Anderem : - Buppen, Schiffe, Pferbe, Roah's Archen, Saufer, Spiele, Dampf=Mafchinen, Magifche Laternen, Schlitten, jebes Gingelne-Alles ju niebrigen Breifen.

Um den alten Gebrauch, Weihnachts-Geschenke zu geben, zu fördern, verkaufen wir sehr billig ein großes Lager von Albums, Toilet- und Manicure-Cases, Arbeits-Kästchen, Parfümerie-Sets, Handschuh- und Taschentücher-Kästchen, Rauch- und Rastr-Sets. Zum Beispiel:







tert, mit ichragem Spiegel, ausgestattet mit Burfte, Ramm, Spiegel \$1.10

Moire Belvet Toilettentafichen, Satin gefut- Polirtes eichenes Toiletten-Rafiden, Satin gefüttert, enthaltend Burfte, Ramm, Spie-

211s nützliche, dauerhafte Geschenke haben wir Causende von Bargains in den besten Hausausstattungs-Waaren.

with the same of t

SAPODO gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag. Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Benn die Bermendung eines Studs Capolio jedesmal eine Stunde Beit fpart, wenn durch Erleichterung ber Arbeit bas Geficht einer Frau von Rungeln bewahrt bleibt, fo mußte fie thoricht fein, wenn fie gogern wollte, ben Berfuch zu machen, und ber Mann, welcher über die Ausgabe ber wenigen Cents, Die es fostet, brummen wollte, ein filziger Geselle.

Bergnügungs-Wegweifer.

hambra-The Baifs of New York, icago Chera Bouie-Garfeton Oper Inmbia Theater-M Country Sport, arf Str. Theater-Thanks Theater—it.

A Nover of Moman.

Ta so n i e—A Teras Steer.

Thea.—The Widdlow Poftman.

beater—Freund Frin.

eat. (Englew.)Coulon's marry three

Theater—The Wad Croot. Willer Theater-The Cruft of Society.

Bur Gefdichte des Chriftbaums. Bon Garry Grabelius.

Einem liebgeworbenen Gebrauche ift bas herz des Wolfes stets leicht geneigt, auch die Gigenschaft eines alten Ge= brauches beizulegen. Und wenn Strag' auf, Straft' ab im beutschen Lande am Feite reinster Menschenliebe Die Lich= terbaume in ihrem Glange erftrahlten, ba bentt so Mancher, bag man einen Brauch übte, ber aus uralter Zeit überkommen fei. Es ift bas auch oft ausgesprochen worben, und biefe Dei= nung können wir alljährlich in zahl= lofen Feuilletons zum erneuten Musdruck gebracht sehen.

Man hat geglaubt, bag in bem Weihnachtsbaum ein Stück altgerma= nischen Baumbienftes in driftlicher Form fich fortfete. Mancherlei ein= zelne Momente aus ben Glaubensurfunden, welche bem Chriftbaum gu Grunde liegen, scheinen diefe Unnahme gu stüten. Der 24. Dezember ift ber Tag Abam und Eba. Und nur einen Schritt braucht die Phantafie, um bon biefen Geftalten bis zu bem apfeltra= genben Baume im Paradiese gu ge= langen. Und bann wird Jefus im neuen Testamente als ein Zweig aus ber Burgel Davids bezeichnet. Beibe Anschauungen erscheinen sogar ber= tnüpft in einer mittelalterlichen Le= genbe, bie ergählt, Abam habe einen Ableger bom Baume ber Erfenntniß in bie Erbe gepflangt,, baraus bann ber Baum entsproffen fei, ber fpater= hin bas Holz zum Kreuze Chrifti ge= liefert habe. Go tritt benn in ber That in ben Rreis chriftlicher Mythen, welche sich um bie Weihnachtszeit fcblingen, ber Begriff bes Baumes ein. Manche wollen mit ihren Bermuthun= gen noch weiter zurückgehen bis in bas ifraelitische Alterihum. Rurz vor Weihnachten erstrahlt im Tempel am hohen Feste ber siebenarmige Leuchter. Und man hat gemeint, bag es tein all= zuweiter Weg fein könne, ber bon bie-

ben Tannenbaum führe. Aber bies ift boch nur eine Meinung. Den Beweis, bag irgendwo ber ifraelitische Leuchter bewußtermaßen burch ben lebenbigen Tannenbaum nachgebilbet worben fei, hat noch niemanb erbringen tonnen. Gang ebenfo ift uns noch nie ein Rachweis dafür gegeben worben, baß feit ber Beibenzeit etwa eine Sitte bes Baumaufrichtens gur Weihnachtszeit sich ununterbrochen bis gur Gegenwart erhalten habe, ja, wir haben schlechterbings auch nicht ben geringften Unhalt bafür, baß folcher Brauch auch nur seit dem Mittelalter

fem Leuchter bis zu bem lichtertragen-

Man wird uns barauf hinweisen, baß auch zu anderen festlichen Zeiten bie Aufrichtung von Bäumen Gitte fei im beutschen Lande; man erinnert uns an bie Maibaume, Pfingftmaien und Erntemaien. Aber es ift boch ein Unterschied hier vorhanden. Der Meibnachtsbaum tritt uns immer nur als ftiller häuslicher Brauch entgegen, während die Aufrichtung und Betran= gung bes Maibaumes ftets eine öffent= liche Ortsangelegenheit ift; und bann: fie tritt Jahrhunderte früher auf, als fich ber Weihnachtsbaum nachweifen

Alexander Tille in Glasgow hat barauf hingewiesen, wie bie Polizei= berordnungen ber größeren beutschen Städte uns eine hauptquelle für Jahresgebrauch und Jahresglauben liefern. auf. In ber That berichten fie uns fast überall ben Unfug, ber an einzelnen Tagen borgenommen wurde. Beihnachtsbaum können wir natürlich unter biefer Rubrif nichts gu finben erwarten. Denn feine Statte ift ja eben bie Stille bes haufes. Aber in anderer Weise mußte seiner boch in jenen Verordnungen Erwähnung ge= schon alt ware. Es ist boch merkwür= big, bag uns nirgends Runbe erhalten ift bon ben polizeilichen Regelungen, Abhauen junger Tannenbaume zur Beziehung ift feinerlei Rachricht auf Waldbesigers, fein Bertrag über Beftattung bes Rechtes, Christbaume gu ichlagen, an irgend eine bestimmte Ge= meinbe, endlich feinerlei Prozegatten über Chriftbaumfrevel in flofterlichen ober fürftlichen Balbern. Bie ber genannte Forscher mittheilt, hat Ar= chibrath Dr. Diftel in Dregben bie Forstatten bes toniglich fachfischen Landesarchivs gerade auf diese Puntte bin einer eingehenden Durchficht un= terzogen, ohne auch nur bas Geringfte

Laffen uns bie positiven historischen Nachrichten in biefer Frage im Stiche, soweit eine längere Vergangenheit in Betracht kommt, so geht boch auch aus ber protestantischen Legende, welche sich mit bem Gegenstanbe beschäftigt, ber= wußt mar. Es wird ergählt, daß Lus unter ben Tritten ber mit ihrem Sohne ther eines Weihnachtsabends allein nach Aegypten fliehenden Jungfrau Ectophone and in Platon und per fich.

über Land gezogen fei. Ueber ihm fcbien ber Simmel rein und flar mit ber Bracht, gahllofer Sterne. Dies Bilb prägte fich bem Wanberer tief in bie Geele, und als er heimgefehrt, ging er fofort gum nächften Solge, einen Tannenbaum zu holen, ben er bann über und über mit Rergen geschmückt im Zimmer aufftellte. Er wollte fo feinen Rinbern ein Bilb bes Simmels geben, bon bem in heiliger Nacht Jefus

Doch dies ift, wie gefagt, Legenbe; und auch lange Zeit, mehr als anderthalb Jahrhunderte nachher, ift in Nord= beutschland ber Weihnachtsbaum thatsächlich unbefannt.

aur Ende gefommen.

Bor zwei Jahren hat ber oben er= wähnte Forscher im Jahrbuch ber Bogesengesellschaft eine Strafburger Sandidrift, unbekannten Berfaffers, aus bem Sahre 1605 peröffentlicht. Die Handschrift trägt lateinischen Di= tel, ist selbst aber beutsch abgefaßt und bringt neben ftatiftischen Aufzeich= nungen auch allerlei turze Berichte über Sitte und Brauch. Much über Beih= nachten berichtet uns ber Berfaffer, qu= nächst wie es überhaupt babei in ber Rirche zugeht, und bann über eine firchliche Rinberbescherung. Daran fnüpft sich aber noch eine Mittheilung über die häusliche Weihnachtsfeier, Die uns hier besonbers intereffirt. Die Stelle, auf welche es antommt, lautet: "Auff Beihnachten richtett man Dannenbaeume zu Strafburg in ben ftu= ben auff, hentet man rosgen ausg viel= farbigem Papier geschnitten, Aepfel, Dblaten, Bifchgolt, Buder u.f.m."

Das ift bie erfte positive nachricht bon bem Brauche bes Weihnachtsbau= mes. Aus ber Stelle geht herbor, baß im Sahre 1605 biefe Sitte in Straß= burg schon allgemein üblich war, fo bag wir mit ber Annahme micht fehl= gehen werben, baß ihre Unfange hier bis in's fechszehnte Jahrhundert gu=

Die Unhaltbarkeit ber oben erwähn= ten protestantischen Legende, sowie ihr relativ junges Alter gehen uns übri= gens ichon aus biefen Strafburger Aufzeichnungen herbor. Die Rirche verhält sich burchaus unfreundlich zu bem Brauche. Go ftehen fich benn firchliche und häusliche Weihnachts= feier gegenüber, und nur lettere fennt ben Chriftbaum. Und in befremblich icharfer Form tritt biefes Berhaltniß gu Tage in einer Schrift bes Straß= burger Theologen Dannhauer, in ber 1642 bis 1646 berfaßten "Ratechis= musmilch", wo ber Autor heftig gegen bie häusliche Chriftfeier eifert und fo namentlich fagt, bag "unter anderen Lappalien, bamit man bie Weihnachszeit oft mehr als mit Gottes Wort begehe, sich auch der mit Tand und Zu der behangene Weihnachtsbaum befinde, ben man nachher schütteln und

abblumen laffe." Die nächste Nachricht über unseren Gegenstand ift aus bem Jahre 1737. Sie findet fich mertwürdigerweise in einer Wittenberger juristischen Sabili=

tationsschrift. In ber Folgezeit mehren fich bie Berichte,in benen bom Beihnachtsbaum die Rede ift. Goethe hat ihn wohl zu= erft in Leipzig 1767 fennen gelernt. In Frankfurt war er bamals noch nicht befannt. Aber es scheint, bag ber Brauch bamals erft in ben unteren Boltsichien Gingang gefunden hatte. Uebrigens ift es Goethe gemefen, ber 1774 in ben "Leiben bes jungen Werther" ben Weihnachtsbaum in Die beutsche Literatur einführte. Schiller fannte ben Baum auch. Am Ende bes 18. Sahrhunderts ift ber Baum auch in hamburg ichon allgemeiner Brauch. Dagegen icheint feine Berbreitung in Sachfen nur langfame Fortschritte ge= macht zu haben; erft feit 1807 tritt er auf bem Dresbener Weihnachtsmartte

Von ba ab können wir wohl annehmen, bag bie Sitte burch gang Deutsch= land allgemein wurde. Nur eine icheinbare Abweichung bürften bie be= fannten Phramiben fein. Gie find guerft in Berlin aufgetreten, mas ertlarlich genug ift. Solange noch feine Gi= fenbahnen bestanden, Die ben Bebarf Berlins an Weihnachtsbäumen heran= schehen, wenn ber Brauch wirklich brachten, mußte man sich ber großen Nachfrage gegenüber wohl auch mit ei= nem Gurrogat behelfen. Allerbings ist bie Phramide auch welche boch offenbar bas maffenhafte noch hie und ba an einzel= nen Stellen in Gebrauch, wo man fie Chriftzeit erforbert. Aber in biefer megen bes Balbreichthums ber Gegend nicht erwarten follte. Es find und gefommen; fein Berbot eines bas namentlich bie Theile bes Ronig= reichs Sachsen, bie bon einer armen Bevölferung bewohnt werben. Es ift erklärlich, bag biefe bie Phramibe bor= Bieht, bie Jahre hindurch benutt wer= ben tann, während bie Unwendung bes Baumes alljährlich eine neue Ausgabe

Mancherlei find bie Bräuche, bie fich an bie Weihnachtszeit fnupfen. Bar manche Rraft, gludlich zu machen und liebe hoffnung ju erfüllen, wird ber beiligen Nacht zugefprochen. Nament= lich gilt burch alle Gauen ber Glaube. baß in biefer Nacht bie Natur, bie ja bann unter ber weiten, weißen Schnee= bede eine Zeit der Ruhe hat, zu einem furgen geheimnisvollen Leben erwacht. In biefem Bauberfreife nimmt ben Mittelpuntt bie Roje bon Jericho ein, bor, bag man fich früher wohl bes | bie, bor Chrifti Geburt überhaupt noch Brauches als eines relativ neuen be- nicht vorhanden, erft erstand, als fie

auffprofte. Das gange Jahr hindurch ift fie burr und tobt, aber in berChrift= nacht entfaltet fie fich mit foftlichem

Geruch. Das germanifche Gemuth hängt tief an ber Ratur. Go ift es nur gu berftanblich, bag biefer Lag fich auch in ber Auffaffung ber burch bas Chriftenthum geheiligten Zeit ber Winterson= nenwende geltend machte. Und aus biefem Zuge erklärt es fich auch, bag, nachdem vor nahezu zwei Jahrhunder= ten am Oberrhein Die Sitte bes Beih= nachtsbaumes aufgefommen war, fie fich unaufhaltfam, trot ber anfängli= chen Abneigung ber Rirche bagegen, Bahn brach in alle Kreise bes Voltes hinein.

Deutiche Rirde in Berufalem.

Ueber bie Grundsteinlegung ber neuen ebangelischen Rirche in Muffiffan gu Jerufalem burch ben Brafibenten bes ebangelischen Dberfirchenraths, Bardhausen, berichtet ber "Reichsanzeiger": "Die ebangelische Gemeinbe in Jeru= salem war vollzählig erschienen. Als Bertreter ber faiferlichen Botichaft in Ronftantinppel war Botschaftsrath Freiherr bon Geefried anwesenb. Acht beutsche evangelische Geiftliche ber ara= bifch-evangelischen Gemeinde maren qu= gegen. Im Ganzen hatten fich etwa 600 Berfonen eingefunden. Das Stra= Bentreiben mit ber gahlreichen Bebol= ferung aus allen Nationen in bunter Mischung in ihren Nationaltrachten ge= mahrte bem Festplage ein malerisches Gepräge. Bei ber Ausgrabung ber telle für ben Grundstein mar man auf bie alte Stadtmauer geftogen, fo bag ber Stein genau auf biefelbe gelgt werben tonnte. Prafibent Bardhaufen bielt bie Festrebe und that als Vertreter bes Raisers, bes Schutz und Schirmherrn ber ebangelischen Rirche, bie erften Sammerschläge. Außer bem Bertreter ber faiferlichen Botichaft und ben Ronfuln. foweit fie evangelischer Konfession find, ben Geiftlichen und Aelteften ber Ge= meinbe und Wertleuten betheiligten fich auch ber Bifchof und bie Geiftlichen ber anglitanischen und arabisch=eban= gelischen Gemeinbe an ben Sammer= schlägen.

- De Ranter: "Wo bift Du eigent= lich geboren, Gäufle? In Rentuch?" - Säufle: "Nein; in ber Bufte Saba= ra, wo es fo furchtbar trocen ift."

- Bints (ber eben einen heftigen Bant mit feiner Frau gehabt hat, ber= fucht, einen Knopf an feine Beintlei= ber anzunähen, um feine Unabhängig= feit zu zeigen.) - Frau Bints (gartlich): "Ich bente, es ift beffer, mein Schat, Du läßt mich bas für Dich thun." — Binfs (noch immer wuthenb): "Ich will nicht, daß ein maulefelhaft eigenfinniges Geschöpf für mich Anopfe annäht!" - Frau Bints (in noch viel gartlicherem Tone): Eben ba= rum, mein Schat, thuft Du beffer, es mich beforgen zu laffen."

Großer Auffofungsverkauf. Preife fprechen für fich felber. Echte Golitar Diamant : Dhrringe, \$10.48; Diamant : Ohrringe und Rnopfe, \$4.88; Goldfeber mit Berlmutter= halter, 98c; Rolled Gold Beftenfetten, ga= rantirt, 81.95; goldgefüllte Uhren, Gla Wert, \$7.78; 14faratige joild-goldene Da-menuhren, Elgin-Bert, \$17.88; Tajchenuh-ren \$1.48; Chatelaine-Uhren, \$2.48; beielben in Gilber, \$3.48; maifiv=golbene Brillen anderen Waaren, ju zahlreich, um hier angu führen, gu Breifen, Die fonft nirgends gefun ben merben. Gin bubiches Coupenir f t Raufer. 30j. Q. Bathier & Co., 178 20. Mabison Str. Ctablirt 1874.

Boraus Chlaftofigteit entfteht.

Intelligente Mergte betrachten ben Bebrauch narto: tifcher Mittel mit immer weniger gunftigen Augen. Bahrend biefelben in extremen Sallen benutt wer-ben, um bie fo nothwendige temporare Erleichterung den, um die so notdivendige temporare Erleichterung zu verschaffen, sind die Bemisdungen der Arezte beutzutage mehr als früher im Allgemeinen auf die Answeitung von Misseln gerichtet, das Reeven-Spstem alsBasis für eine geiund Gemisduschuch aufzurichten. Dies ist einer der Gründe, weshald Lopketer's Maganditiers die Zanktien der Arezte als tonisches Reevenmittel erdalten der Arezte als tonisches Reevenmittel erdalten der Geschier Berdaumg ers zeines durch das Pitters is gewöhnlich don der Leidens durch das Pitters is gewöhnlich don der Weidens durch das Pitters ist gewöhnlich don der Weiders durch auf Aufregung, sienene Ledensio ist schadung und erschlaffen die Archaung und erschlaffen der Arezben. Das Pitters fürft dieselben, indem es die Fähigfeit zu berdauen und die Radrung aufsimitieren wieder berücklt. Außerdem stimulier es in gesunder Weise Leben und Rieren. Gallenleiben, darts leibigseit, Kheumatismus und Schwäcke werden durch biese bewährte Medizin geheit.

Marttberiat.

Chicago, ben 19. Dezember 1893. Diese Breise gelten nur für den Großhandel.
Mothe Beeten, \$1.00—\$1.10 per Barrel.
Gellerie, 15—180 per Dugend.
Neue Kartoffeln, 50—600 per Bussel.
Romeben, \$1.00—\$1.50 per Burel.
Rohl, \$5.00—\$6.00 per 100 Stüd. Berupftes Geflügel.

Sithner, 6-7c per Pfund. Trutbuhner, 10-10ge ber Pfund. Enten, 8-9c per Pfund. Ganje, 8-9c per Pfund. 2Bilb. Mallard-Enten, \$2.50—\$2.75 per Dugend. Ricine Enten, \$1.00—\$1.25 per Dugend. Schreifen, \$1.00—\$1.25 per Dugend. Brairie-Spiden, \$4.25—\$4.50 per Dugend. Rebhühner, \$3.50—\$4.00 per Dugend. Bu tter.

Befte Rahmbutter, 27-28c per Pfund. Rafe. Chebbar, 10-11c per Bfunb. G: e z.

G: er.
Frifce Cier, 22-23c per Dugend.
Früchte.
Bebfel, \$3.00-\$4.00 per Barrel.
Dleffina-Citronen, \$4.00-\$4.50 per Carrel.
Er. 1, Limothy, \$10.50-\$11.00.
Rr. 2, \$9.50-\$10.00.

Hebammen-Schule, CHICAGO COLLEGE OF MIDWIFERY,

eröffnet fein 21. Semeder am zweiten Mitt-woch im Januar 1894. Rur regulare, vom Staate autorifirte Aerzte ertheilen ben Unter-richt. Näheres bei 15nomfbu

Dr. Scheuermann,

OODSALARIES Soured by young Man and Women graduates of BRYANT & STRATTON BUSINESS COLLEGE, Washington Street, Orr. Wahash Ave., Chicaga, BUSINESS AND SHORTMAND COUNSES.

Largest in the World. Magnifecent Catalogue Free. Can visit World's Fair grounds Saturday Free. Can visit World's Fair grounds Saturdays
OOD POSITION

Wacker & Birk Brewing Co.'s "PERFECTO".

Jett kommt des Maffenverwalters lette

Alttade! Jest tomm bas Enbe ber Schupherrichaft bes Maffenvermal, ters - und jener berühmten Breife. Jest tommt ber Schlug: puntt ber Gefcafts-Triumphe, bie jebes Stadium bes Maffenvermalters Retails

The James H. Walker Co.

bes Balfer Co. Geichafts von ber Chicago & Title Truft Co. an bie Chicago Dry Goobs Co. mirb ein Berfauf mit unerhörten Opfern ftattfinden - Preife ohne Beifpiel. Jest tom= men bie bemertenswertheften Befdaftstage in biefer Befdafts-Mera.

Das James &. Balter Co. Lager bon

Coats und Capes.

Die \$10.00 fcmargen Bale Diagonal Cloth Die \$10.00 jamarzen wurd von Zadets — volle Aermel und Stirt — einsach 4.89und eingefaßt - für Die \$12,00 fcmarzen Kersen Coats - volle Buermel und Stirt - Seibenfront-für Die \$15.00 fcmargen Cheviot Capes - Pelg und Gimp garnirt für Die \$18 Chinchilla Coats, großer Rragen, volle Mermel und Sfirt, fdmarz und blau, für..... Sfirt, mit Banb und Belg getrimmt, für \$13.50

Das James &. Balter Co. Lager von

Seidenen Mehrere Taufenb feibene Regenfdirme muffen biefe Boche zu ungefähr ber Salfte ber niebrigften regu= Degenichirmen. laren Preise vertauft werben. Alles Reue und Geletene-porgüglich und zuverläffig-in ber Regenfdirm-Branche. Bas Sie bier nicht finden, ift nuglos anderswo gu fuchen-bie Preife find

Beine \$2.50 Gloria=Seibe Regenfdirme-Naturholz=Griffe-befet unb \$1.49 Feine \$4.00 Seibe Serge Regenschirme-horn, Celluloib, Muminium \$1.98 und Raturhold-Griffe-in ben neuesten Facons.... Elegante \$5.00 Century Seibe Regenschirme, mit ben feinften englischen Stöden von Erab, Accasia, Beichsels und Drangenholz-Griffen - \$2.75 Die besten gang-seibenen Regenichtem mit putugon-Gelber-Beschlag - \$4.98

Das James &. 2Balter Co. Lager bon

Silberwaaren. Die fammtlichen \$3.00, \$3.50 unb \$3.75 breifach plattirten Gilberwaaren, Butterteller, Syrup-Rruge, und Pidle-Jars-in vielen funftlerifden Muftern \$1.98

früher bis ju \$10.00 vertauft, für.....

Die fammtlichen \$5.00, \$5.50 und \$6.00 vierfach plattirten filbernen Ruchentorbe, breiftudigen Theegeichirre und Beerenichuffeln - funftle-

Die fammtlichen \$7.50, \$9.75 und \$10.00 vierfach plattirten filbernen

Geschenksammler werden finden, daß jedes Departement gleiche Belegenheiten gur portheilhaften Ausgabe ihres Gelbes bietet, mahrend ber letten Stunden bes großen Schlugverlaufs an ber

C. 28. Gde Wabaih Alve. und Adams Str.

Turnverein "Borwärts" Montag, ben 25, Deg., Abenbs & Uhr,

meihnachts = Seier und Bescherung ber Boglinge, verbinden mit Ba.11.

in ber Borwarte: Turnhalle, 251 90. 12. Str. -Billigfter Plat auf ber Rorbmeftfeite um Baushaltungs:Baaren

u taufen .- Gidene Bettstellen \$1, Rüchenftühle 20c, legante Comforters, volle Große (weiße Molle), 60c, Bettiuder 25c, gute Jederfiffen 50c. Große Austvahl bon Barler: unb Bette gimmer:Ginrichtungen, Teppide, Defen, ju berhältnigmäßig niebrigen Breifen. um 10 Uhr Bormittags. The N'thw'st Auction & Commission House

492 MILWAUKEE AVE. Berfteigerungen beforgt. Zufenbungen entgegenge-nommen und Borfchuffe gemahrt. Inim

Deutsches Rechtsbureau, ertheilt Mustunft in Grbidaftefachen. - beforgt Geld Gingiehung und Alusgahlung. 14blm

Z. 308, Kedzie Geb., 120 E. RANDOLPH STR. Angebote.

Anduftrial Come for the Blind.

Thoughtial Some for the Blind.

Sticago, All., ben 20. Dezember 1898.

Betsiegelte Angebote sitt die Lieferung von Matestialien und den Bau des Judustral Kome sor the Blind, das in Staare Allinois erdaut werden soll, nach Jethanngen und Schaftlichenen, wodom köplen und Schaftlichenen, wodom köplersten in der Architestenschsie der Herenschlied der Herenschlied der heren Wavo E Curry, 79 Dearborn Tex., zu daben sind, werden in Dublikaten bis 2 Uhr Nachmituags, den 5. Januar 1894, entgegen genonnten.

Robes Angebot nun von einem guten und binreischeben Bond im Betrage von nicht weniger als 2 Prozent der Emmue des Angedotes begleitet sein, donn wenigstens zwei guten und sicheren Turgen unsterichteben. Das Archt, jedes und alle Angedote zustähnungeligteiten in irgend einem Angedot undersächigtigt zu lassen, wied den Angebote der einen Angedot undersächigtigt zu lassen, wieden angebonen Zeit eine Laufen, herden wieder and der angegebenen Zeit eine Laufen, werden wieder an die Bieter zurückeichten und abreisten werden wieder an die Bieter zurückeichten und abreisten werden wieder an die Bieter zurückeichten und abreisten werden wieder und Beardort; Abreister: Kodona Dus vollsta abreister überden zu deut zu. Geschao. Dus vollsta abreister und Bardort; Abreister: Mond & Gurth, 79 Dearborn Ete., Edicago. Die Angebote werden einer in gest der Erustees geöffnet und der Kontratt dem besten, zweichlickens.

Aleine Anzeigen. Berlangt: Manner und Anaben.

Berlangt: Ein williger ftarfer Junge, welcher Teig maden und an Brod ichon gearbeitet bat, in einem Zanofiäbteden. Rechzufragen zwiichen 4 und 5 Uhr Radmittags, im Saloon, R.-W.-Ede Wells und Kinzie Str.

Berlangt: Gin gutes Dabchen. 2358 De Salle Str. mbimi Berlangt: Gin Junge im Drugftore ju arbeiten. Belmont und Evanfton Abe. Berlangt: Gin junger Butcher, DerStore berfeben tann. 816 R. Salfteb Str. Berlangt: Agenten. Gehalt ober Commisson. Die größte Erfindung ber Zeit, ber neme Patent Chemical Int Erafing Beneil; leicht verfaufich; arbeitet wie mir Magie. Agenten machen \$25 bis \$125 per Boche. Begen weiterer Einzelbeiten ichreibt an die Montos Erafer Mig. Co., X. 17, La Crosse, Bis. Berlangt: Scatipieler im Bictoria: Tunnel. 342 State Sir.

Berlangt: Agenten und Canvaffers, 3 bis 5 Dol-fars berbienen ift leicht mit unferem Artikel. Spres det vor. 28. Clart Str., Room 4.

Berlangt; Junger lebger Butcher filt Orber-Basgen und andere hilfe. 853 Seminarb Abe. bmi

Berlangt: Erfter Riaffe nüchterne, intelligente beutsichtigenten Beitellelegenbeit für bie richtigen Mansur. 384 Bestalle Str., Munner 41. 4. Fiur. Magbin

Berlangt: Männer und Anaben. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Gent bas 2Bort.) Berlangt: Junge Manner, um einen gut bertaufbas ren Utrifel an Commission ju berkaufen, und mit bem Bagen zu fabren. Rachzufragen 4820 C. Afhe land Be., nicht vor 6 Uhr heute oder morgen Abend im Barbershop.

Berlangt: Roch im Reftaurant. 249 22. Ctr. Berlangt: Gin ftetiger intelligenter Mann mit gustem Charafter, muß englijch iprechen. G. Magill, 56 Fifth Abe., Room 520. Berfangt: Ein anständiger junger Mann im Ga-loon, englisch nicht nothig, Pianospieler vorgezogen. 3636 Bentworth Ave.

Berlangi: Frauen und Dadden. (Ungeigen unter biefer Aubrit, 1 Cent bus Mbort.)

Berlangt: Rette faubere Relinerinnen im Bictorias Tunnel. 342 State Str. 19031m

Sausarbeit. Berlangt: Gin Dabden für Gefchirmafden. 50

Berlangt: Eine altere Frau ober Mabden, um auf gwei Rinder aufzupaffen. 318 G. Clart Str. Berlangt: Gin gutes Madden im Alter von 12 bis 13 Jahren, jur bilfe ber Sausfrau, gutes Seim. 3013 Archer Ave.

Berlangt: Mabden für allgemeine Sausarbeit, Bris atfamilie. 45 Daf Blace, Late Biew, 1. Giat. und Berlangt: Gin beutiches Dabchen für Sausarbeit, Cobn \$2.50. 377 5. Ube. Berlangt: Gin ftartes Mabden für gewöhnliche Sausarbeit. 3206 Foreft Abe.

Berlangt: Gin gutes Madden für leichte Sausar-Berfangt: Williges Dadden fürallgemeine Saus-arbeit in Brivatfamilie. 3226 Cotrage Grove Abe. Berlangt: Gin gntes Mabchen als zweite Rochin 180 G. Ranbolph Str. Berfangt: Madden für allgemeine Sausarbeit in Familie bon gibeien. 20 Ebergreen Abe., 2. Glat.

Berlangt: Gin Mabchen für Dausarbeit. 1010 Dil. Berlangt: Mabden für Rochen, Bafchen und Bil-geln. 175 Elpbourn Abe. Berlangt: Gin Dabchen jum Gefchirrmafchen. 386

Berlangt: Röchinnnen und Mabden für allgemeine Sausarbeit. Befte Blage ber Rorbfeite. 605 R. Clarf Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Saus-arbeit, muß gut fochen fonnen, fleine Familie. 1506 Bolfram Str., Cde Man.

Berlangt: Gin Madchen für allgemeine Sausarbeit, 199 20. Divifion Str. Berlangt: Gin ordentliches Mabden für allgemeine Sausarbeit. 230 . Divifion Str. Berlangt: Gin gutes Mabden für allgemeine Ur-beit. Urcabe Reftaurant, 817 S. Salfteb Str. Berlangt: Ein tuchtiges Mabden für allgemeine Sausarbeit, guter Lobn. 1672 Budingbam Blace, awijchen R. Salfteb Str. und Ebanfton Abe. Berlangt: Gin gutes Madden für gewöhnlichegaus-arbeit. 632 Blue 3sland Abe. Dmdo

Berlangt: Gine gute Rödin. Drs. Bolff, 453 Dearborn Abe. Berlangt: Gin beutiches Rinbermabden. 93 Rems berry Abe., 2. Flur. bimi Berlangt: Gutes Mabden für ffeine Famili:, mus waichen und bugeln fonnen. Lobn zwei Dollars p.r Boche. Abreffire & 35, Abendpoft.

Berlangt: Gute Mabden in Brivatfamilien und Boarbingbaufer für Stadt und Sand. Gerrichaften belieben vorzusprechen. Duste, 448 Milwaufee Ave. 12b3lm Berlangt: Mabden für gute Brivatfamilien und Geichäftshäufer. herrichaften bekommen umentgeltich gutes Bienfpersonal. 587 Larrabee Str., Telephon Rorth 612.

Berlangt: Sofort, Röchinnen, Mabden für Saus-arbeit und zweite Arbeit, Kinbermadden und einge-wanberte Mabden für die betten lage ib ben feinft:n Familien an ber Gibeite bei bobem Tobn. Frau Gerson, 215 32. Str., nabe Indiana Abe. Mabden finden guteStellen bei hohem Sohn. Mrs. Elfelt, 147 21. Str. Frijd eingewanderte fogleich untergebracht. Stellen frei. 13jnlj

Angeigen unter Diefer Mubrit, 2 Gents bas Mort.)

Stellungen fuchen: Manner. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bes Bort.)

Roth, bittet bringend um Beidaftigung; mödte am liebften einen Flaichenbier-Bagen fabren. Sat Er-fahrung barin, Abreffe F. C. B., Abendpoft. mbo Gefucht: Innen-Arbeit für einen verheiratheten jungen Carpenter und Mechanifer, ift willens \$10 Belopnung Demjenigen zu bezahlen, ber ihm Arbeit berschofft, bricht englich und Sicherheit stellen. Briefe erberen &. 39, Abendpoft.

erberen &. 39, Abendpont. Gefucht: Junger Mann, 25 Jahre, wunfcht bas Butchergeichaft ju erlernen. Abreffe & 35, Abendpolt. Dimibo

Stellungen fuchen: Frauen.

(Angeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Wort.) Gefucht: Junge Frau mit Kind fucht Stelle als Saushalterin. 431 Cedgwid Str., 2. Glat. mbf Besucht: Junge fran wünscht Wasche in's Saus ju nehmen, auch ein Dienstmadchen sucht Stellung. 26 Jowe Str.

Befucht: Gine fiarte junge Gran fucht Blage gun Bajden, Bugeln und anderen Sausarbeiten. 490 darrobee Str. Gefucht: Gine junge Fran mit einem Sjährigen Nädschen wünsch eine Stelle als Haushatterin. Wrs. Bloffe, 114 Auftin Ave., Pafement.

Gefucht: Eine Wittfrau sucht Waschplage, nimmt auch Maiche in's haus. 122 E. Superior Str., Front, Basement.

Gejucht: Eine junge Wittive sucht Stelle als hauss halterin. 177 E. huron Str., eine Treppe. Gefucht: Befferes beutiches Maden, in wanslichfeit nb Raben bewandert, jucht Stelle als Stune ber ausfrau, fleine Familie. Abreffe 225 Laftin Str., . Erod.

Befindt: Gine junge Frau judt Beichäftigung im Refaurant., ober Wolche in ober außer bem Saufe. 233 Danton Str., binten. Besucht: 50jabrige Wittme sucht Stelle als haus-halterin ober Rochin. 66 Rees Str. Gefucht: Gine geubte Rleidermacherin wunicht Be-icoffigung in und auger bem Saufe. 1052 Welling-ton Str. moft Bejucht: Befferes bentiches Dabchen municht Stelle

Gejucht: Gin im Rochen, Majchen und Bügeln er-fahrenes Madchen fucht Eriffung in Arfoatbaus, Sa-loon, Restaurant ober Boardinghaus, 175 Cipbourn Abe.

Gefdäftsgelegenheiten.

Mein reelles alt etablites und gutzellendes Nordsfeite-Grocerogeichäft if für 1875 feilgeboren, theils meije an Abjahinna, blilige Mierbe, idone Abbahuna, Basement und Stalf, Alles vollfändig, jowie and gutes Fubruvert. Dieses ist nufreitig die guntigste ober heiben bestehenden, bie sich jemals dargeboren. 38 Beethoven Place, zwijden Abells und Schapuld Str. Bu verfaufen: Billig, ein Buiderfbop, mit & mader-Ginrichtung, fur nur \$120. 133 Dahton

mide Bu verfaufen: Gin Bladimith-Chop, gunftige Beingungen. 511 &. Canal Etr., nachzufragen Conn-

Bu bertaufen: 5 Rannen-Mildroute. 438 Glenwood

Mut fofort verfauft werden: Gur gelegener Ed-Grocerhftore, großer Warenworrath, elegante Gin-richtung, gutes Pferd und Bagen, feine Concurrens, neben Butchershop, botte Gelegenbeit je offerirt, tommt iberzengt Euch, Alles für nur \$775, over fommt nut macht Offerten, theilmeise an Abyahlung. 1296 Roble Ave., nehmt Clarf Str.=Cars vis Koble Ave Noble Ave., nehmt Clarf Str. Gars die Roble Ave.

\$475 faufen einen \$1000 Grocernfore.an monarlicher Bezahnng, großer bollftandiger Waarenvorrath, bedzeine Einrichtung, gutes Pferd und Wagen, kommt fofort, menn 3hr einen guten Store spottbillig baben wollt. 454 Lincoln Ave.

Spottbillig: Gin gut gelegner Grocernfore, mit großem Waarenlager, eleganter Ginrichtung, für um \$450, billig für \$1000, an Abgablung, fann auch fortsgenommen werden. 313 Larrabee Str.

Bu berfaufen ober zu vertaufchen: Saloon mit Lo genhalle, wegen anderer Geichafte, jehr billig. Naben res 730 Lincoln Abr.

3u bertaufen: \$135 faufen meinen \$300 Cigarren., Candor, Rotions, Spielmaarens und Schuffter, nabe Schule, großer Baarenberrath, feine Ginichtung, auch an Abzablung. Miethe mit 4 Zimmern \$16. Buberfaufen: \$1500 Groceth-Store mit Pfeeb und Topbagen für \$750, billige Miethe, 6 Zimmer, an Abzablung. 403 Root Str., nahe Wentworth Ave.

Bu bertaufen: Bum balben Preis, ein gutes Deli-fariffen: Geidoft, bestebend jeit langen Sabren, auch an Abzablung, verlange für alles nur \$190, billig für \$400. 288 Larrabee Etr. Bu vermietben: Mild-Depot, 6 Jimmer und Stall, mit jubi Kannen im Winter und vier im Sommer. 243 Jubson Abe.

Bu berkaufen: Ein Meat Market. 1789 Meftern Ab., Late Liem. mobimi Au berkaufen: Unter günftigen Bedingungen, mehrere gute Ede-Saloon. Würden diffelben auch gegen Lotten oder andere gute Sicherbeit auskauschen. Zu erfragen bei O'Donnell & Duer Babarian Bewing Co., 40. und Wallace Str.

Ju verkaufen: Ju Geschäftsviertel ber Stadt, einer ber beften Saloons mit ledbaftem Berfehr, tauiden benfelben event. gegen 1. Klasse Grundbestis, O'Don-nell u. Dure Bavarian Brewing Co., Cae 40. und Ballace Str.

Ru bermiethen und Board. (Ungeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bu bermiethen: Wogen Abreife, ein febr gut eingerichteier Saloon mit 5 Zimmern, fofort zu übernehmen, etwas Rüchengeichter, Betten, Nachtische mit, w. 136 Lincoln Abe. mobil aber mit Bu berniethen: Ein möblietes Frontzimmer für zwei Herte. 423 R. Clark Str., Store. Berlangt: Es werben Kinder inBflege genommen, gute Behandlung jugefichert. 155 G. Rorth Ave.

Ju bermiethen: Billig, möblirte Zimmer. 141 R. Saifted Str., eine Treppe.

Bu vermiethen: Möblirtes Zimmer für einen Herrn.
36 Columbia Str., nahe 1300 Milwautee Ave. dmb Bu vermiethen: Reinliche Schlafftellen, \$1 wohent: lich. 83 M. Ringie Str. 14bglm Bu bermiethen: Schönes, beigbares Frontzimmer, mit allen Bequemtiofeiten, für gwei herren, auch für Chepaar. 343 Wells Str. 15nobis

Bu miethen und Board gefucht. (Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Wort.)

edingeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Mort.) Ju verkaufen: Billig, ein neues elegantes Upright Plaino und Orgel, Pribatberfauf, 538 Milwaufee Coc., Muffichnie. Bu bertaufen: Reues Upright-Biano, febr billig. 512 Roble Str. 1903lm Bu verkaufen: Für \$15, eine fleine beutsche Drebs orgel, Herophon. 385 E. North Ave., hinten.

Unterricht im Englischen für Damen und herren, 6 Stunden wöchentlich, \$2 der Monat. Auch Buch-führung, Typierietting u. i. w. Beste Leberr, Istein Classen, Tags und Abends, Kisens Dusney Gol-lege, 467 Milwause Ave., Ede Chicago Ave. Be-cinnet iete

Theigen unter dieser Aubeit, 2 Cents das Wort.)

Chicagoer Medizinisches Inftitut für Frauen. —
Spezialität site alle gedeimen Kransbeiten, Gedarmutsterleiben, Tumors, Unfrendibarteit und alle Unregelsmäßigkeiten werden mit sicherem Erioige behandelt. Auch fonnen Patienten im Institut Ziamner und Bestoftigung erhalten; für gute medizinische Bedanglung wirb garantiet. Preize mäßig. Cffice, 71 E. Wasibington Str., Jimmer 3. Stunden: 9—12 und 2—6. Theim Meedizinische Bedanglung der die Stunden: Schaftlich er eine Muter Leitung von lang etablirten erfahrenen Artzeten und Werzitnen. Specialitäl: Gedarunterleiden, Tumors, Unregelmäßigkeiten, behandelt mit sicheren Erfolg oder Specialisch. 742 Milmanfre Ere. Lindin Frauenkrauf beiten erfolgreich bebandelt Bisdrige Erschrung. Dr. Adj. d., Zimmer 20, 113 Abams Etr., Ede bon Clarl. Sprechfunden von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. 20jindu Geichlechts, haut. Plut., Ricene undUnterleiße

Rrantbeiten ficher, ichnell und bauernd geheilt. Dr. Ehlers, 112 Bells Str., nabe Obio. 21jnbm \$50 Belobnung für jeden Fall vongautfrantbeit, granulirten Augenlibern, Ausschlag unabamortboben, den Collivers hermit Salvenicht beit. 30e die Schackel. Ropp & Sons, 199 Randolph Str.

(Ungeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Boet.) Jugelaufen: Zwei Pferde, zwei Monate gurud. Rachzufragen Chrift Fobs, 95. Str. und Weftern Uve.

Grundeigenthum und Saufer. (Ungeigen unter Diefer Rubrif 2 Cents bas Bort.) Bu bertaufen: Bei G. Manet. Ro. 220 G. Rorts

Barrabee Etr., 3ftodiges Badfteinhaus, Diethe Larrabee Sit., Indiges Bagneingaus, inteipe \$1200 jabrlich Rödfiges Holydaus, Fletcher Str. \$2400 Kottage, Speicher und Leiler Straße, 50 bei 123 \$1500 Beichärtisede, gepilaiterte Etraße, 50 bei 123 \$1500 Beichärtisede nabe North Ave. \$200 Rodernes Holydaus, Miethe \$720 jabrlich \$6,00 Frenner viels andere billigeGrundeigentbum an der Norde und Vordweiteite. Auch Baufrellen nade Hand beldt-Bark und Edgewater. \$200 und aufpartes nur \$50 baar, Reft \$10 per Monat. Sprecht vor für weitere Auskfunft.

Bu taufen gesucht: Saus ober Cot an ber Ret feite Bu berfaufen: Brei Cotten \$725 und \$1100, unfer bem Breis. 819 Reljon Gre. -ja

Ju berkaufen: Billig, icone 4-Zimmer-Cottages gen fleine Unsahlung und leichte Bedingungen, iowiefin Liedinges Beidhaus mit Bajemenn. Z. M. Boete Eigentplimer, 2855 einerald übe. 12ap, mif, bu Geld.

(Angelgen unter bicfer Rubrif, 2 Gents bas Bort.)

ndlung jugefichert. Q. B. Grend, 128 La Salle Str., Bimmer 1. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Bianos, Aferde, Wagen, Autschen u.f.w., sprecht vor in der Officeber Fibelity Mortgage Loan Co.

Gelb gelieben in Betragen bon \$25 bis \$10,000, aus ben niedrigften Raten. PrompreBedienung, ohne Defe fentlichfeit und mit bem Borrecht, daß Guer Gigen thum in Gurem Befig berbleibt. Gibelith Mortgage Soan Co.

Sneprporirt. 94 Bafbington Str., erfter Flur.

ober: 351 63. Str., Englewood. ober: 351 (3. Str., Englewood, 14aply
Bunicht Ihr \$100 bis \$500 gu borgen? — Dis
Commercial Loan & Teut Co:", incorporiet, bon
Philadelphia, bot ein Softem zum Zwede von Barleben an verantwortliche Aerjonen eingeführt, gegen
innerhalb des Vereiches eines Zeden befindlichen wis
chent. Algablungen. Biele der in den Bauwereinen
bescheden einrechtungen sinch in unschaften aufgenoamen. Um sich ein Tatleben von 2100 bis 3000
zu verschaffen, das der Borger einfach Lie ist 310 der
Uber der Verteile verben sowie fund erflatz,
und jeine Vortbeile verben sowie fund erflatz,
und jeine Vortbeile verben sowie fund erflatz,
ven Ihr verben, Simmer 612—13—14. Ar. 85
Dearborn Six.

Wernm nach ber Sibseite geben, wenn Sie Gelb in Jimmer 201, 185—187 PB. Mabison Str., R.-B. sche halfe Str., Belle Bedingungen erbalten können? Die Best Chicago Coan Compand borgt Ihnen irgend eine Emmue, die Sibsünfichen, gerb ober kein, auf Haubaltungs-Wöbel, Piamos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerbausscheine, Waine, oder irgend eine andere Sicherbeit. Best Staaren, oder irgend eine andere Sicherbeit. Best Staaren, oder irgend eine andere Sicherbeit. Best Staaren, Cort irgend eine andere Sicherbeit. Best Staaren, Staa

Rauf: und Berfaufe:Angebote. Mingeigen unter Diefer Aubrit, 2 Cente Das Wort. Billig: Counter \$5; Schaufaften \$5, brei Barbiere ftible; Beigofen; Waschtijd mit Marmorplatte. 103 28. Abams Str. mbo

3u verfaufen: Wheeler & Wilson Rr. 9 Rähmas schine in Eichenholz, \$20. 295 Sedgwid Str. Bu verfaufen: Buppenbanger. 66 Garbner Etr. Bu taufen gejudt: Gleifder Sandwertzeug. Denro Parvoll, 10 Henry Court.

Su berfaufen: Hochelegante 4:Filigel-Garbinen, but
fibe Handarbeit, baffend für Weihindotsgeichent, iowie
berichtedene zu Gefchenken greignese neue Handare
beiten, Alles äuhert beriswerth. 189 Burling Etc.,
1. Flur, Seiteneingang, links.

Alte und neue Saloan, Store und Office-Einerichtungen, Wall-Cajes, Schaufaften, Labentijder, Shelbing und Grocern-Bies, Eisipränk. 289 E. Rorth Abe. Union Store Fightre Co. 22agli \$20 faufen gute, neue "Sigh-Arm"-Räbmaichine mit flinf Schubladen; fünf abre Garantie. Domeitic \$25, Men Some \$25, Singer \$10, Wheeler & Wilson Elson Elbringe \$15, White \$15. Domeftic Office, 216 S. Halled Str. Abends offen.

Alle Sorten Rahmaschinen, garantirt für 5 Jabre, Preis von \$10 bis \$35. 246 S. Dalfted Str., Ede Congreß. B. Coutevenier. Bferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Ungeigen unter biefer Mubrif. 2 Cents bas Bort.)

Bu vertaufen: Zwei gute Pferde, febr billig, habe feine Arbeit. 221 Rumfen Str., nabe Milmaufes Abe. und Libifion Str. Seltene Gelegenbeit: Feines Ban-Bferd gu bertaus fen fur \$75. 106 2B. Moams Str. mb. Bu verfaufen: 14 Monate alter Bugbog. 423 R. Clarf Ctr., Store. 3u verfaufen: Ein fprechender Papagei. 249 Shef. field Are.

Möbel, Sausgeräthe 2c.

Sebt: Schöner neuer Beigofen, \$7.50; felmes Anteben Folding.B.tt, \$10; wundericone Bruffe.er E.p. piche. 105 28. Abams Str. mibo

nigt, ausgebeffert und auf neuefte Mode Capes und Jadets umgearbeitet. Indmantel maden wir auf Order billiger als fie in Retail-Stores gu baben find.

Berlangt: Damen, melde Bodnerinnen aufwarten und Gebammen werben wollen. 512 Roble Str. Bluid:Cloafs merben gereinigt, gefteamt, gefüttert und modernifirt. 212 G. Salfteb Str. 19jepon



ohne Burgfchaft die neuefte Mode Gerren - Kleidern, Damen-Manteln, Jackets u. f. w., Uhren, Diamanten 2c. ruf fleine mödentliche ober monatliche

178 STATE STR., gegenüber Palmer House, 2. flur. Mbende offen.

für Weihnachten!!! Geld- u. Packetsendungen, Schiffskarten von u. nach Europa

Schnell, billig und ficher

G. B. RICHARD & GO 62 Gud Clarf Gir. Conntags offen bon 10 bis 12 Uhr.





BESTE LINIE

CALIFORNIA Vier Züge Täglich

Gifenbahn-Sahrplane.

3Minois Central-Gifenbat	918.
Miechurchschrenden Jüge verlassen den C hof, 12 Er. und Karf Row. Dein Siden tomnen ebenfalls an der Str.», Ophe Bark und Wortos san Station bestiegen werden. St. den Cart Str. Jüge Absa	zentral-Bahn- te Züge nach 22. Str., 39. tr. 100. Str.)
Chicago & New Orleans Limited. 2.00 Chicago & Memphis 2.00 Th. & St. Louis Diamond Special. 9.00 Springfield & Leatur. 9.00	
Rew Trieans Poftzug. 3.40 Larro & St. Ron. 8.40 Lin ago & New Orleans Cypreg. 7.45 Rantafee & Potal Botals 4.10 Rantafee Champaign. & Blooming	9 17.20 B 9 17.20 B
ton Paffagier un 15.00 Rodford, Dubuque, Siour City & Siour Falls Schnellung 15.00 Rodford, Dubuque & Ciour City 18.1.33 Redford Paffagierzug 3.30 Rodford Freebort & Subuque 18.30	98 110.00 3 98 17.00 3 98 110.80 3
Modford & Freehort Erpres 8.30 Dubuque & Rodford Erpres 8.30 aCamitag Aacht nur bis Dubuque. [T. 114, ausgenommen Countags.	* 7.30 9

Burlington-Linie.

Chicago. Burlington-und Caning-Eisenbahn. Tidet-Offices: 211 Start Str. und Union Paffagier-Padra-bol. Str. 23 and Str. 25 and Str. maba, Lincoln und Denber. *11.00 R * e *Täglich. †Täglich, ausgenommen Conntags.

Ballimore L Thio.
Bahnhöfe: Grand Gentral Baffaguer-Station; Etable Cliffice; 193 Clarf Str.
Reine ertra Fahr vike berlangt auf den B. & D. Emited Fügen.
Booal † 6.05 V † 6.40 R
Vew Yorf und Washington West-buted Limited.
buted Limited. *10.15 V *10.00 R
Pittsburg Limited. *10.15 V *7.40 V
Vester York (Koomodation. *5.15 V *9.45 V
Seafferdon (Koomodation. *5.15 V *7.20 V
New York, Washing Chres. *6.25 V *7.20 V
New York, Washington, Littsburg.
mid Cieveland Vestionled Limited. *7.30 R *11.55 V
*2 Leglid. † Ausgenommen Countags.





Chicago & Caftern 3llinois-Gifenbahn. Tidet Offices: 20 Clark St., Audiorium dotel und am Haffagier-Depot, Dearborn und Volt Str.

"Taglich. † Ausgen. Sountag.
Terre Haufe und Bankville. ... 47.02 B 46.50 P.
Danville und Terre Haufe Maff. ... 42.50 P. 40 P.
Chicago & Palbville Limited. ... 43.09 P. 10, 15 B.
Erre Haufe & Haufel. 11.27 P. 6.55 B.
Baris, Marshall und Cairo. ... + 7.02 B 9.40 P.

Bisconfin Central-Binien. Abfahrt Anfunft

Das wandernde Licht.

Rovelle von Ernft von Wildenbrud.

(Fortsetzung.)

In bem schwachen Lichte, bas burch nge Venfter hereinfiel, hatte fie nur foviel fehen konnen, daß bie Wände bon oben bis unten mit Jagdtrophäen und Jagbgeräthen behangen maren. Birfchgeweihe, Wilbschweinstöpfe und Ropfe bon Glenthieren, mit lang ber= abhängenben Schnaugen, ragten aus ben Mauern hervor; bas Jagbgeräth und bie Waffen ichienen uralt gu fein; ein riefiger Ramin, in bem fein Feuer brannte, befand sich in ber einen Wand.

Sie traten auf ben hof hinaus, ben auf ber einen Geite bas Schloß, auf ber anderen ein Wirthschaftsgebäube umgab, und hier öffnete fich bas Thor, bas zu ben oberen Räumen führte.

Durch einen Borflur, beffen Boben mit Steinfliesen belegt mar, und wo rechts und links zwei alte große Bilber an ben Wänden hingen, Pferbe in Lebensgröße barftellend, bie bon Stall= inechten in ber Rleidung bes fiebgebn= ten Sahrhunderts geführt murben, ge= langte man an die Treppe.

Es war eine Stiege bon altem buntlen Gichenholz, mit fo flachen Stufen, baß man bas Steigen faum gewahr wurde. Schwere Gelander liefen gu bei= ben Geiten hinauf.

Unna mußte faum, wie ihr aumuthe war, als fie in biefe wuchtige, bon Sahrhunderten gesammelte und aufgespeicherte Pracht hineinschritt; Die Grinnerung an ben Abend fam ihr gu= rud, als fie zum erstenmal in feinem Wagen nach Hause gefahren war.

Der Mann an ihrer Geite aber preß= te ihren Urm und ließ ihr teine Zeit gum Befinnen.

"hast Du gehört," fragte er, inbem er sie bie Stufen hinaufzog, "wie bie alte Treppe gefnact hat? Das ift eine gute Vorbebeutung; fie hat bie neue herrin ertannt und fie begrüßt."

Stumm brückte fie ihm bie Sand, fie hatte so gerne etwas Fröhliches erwi= bert, aber bas frembartige Neue, bas fie umgab, laftete auf ihrer Bruft. Es war ein alterthümlich gebautes

und verbautes haus mit lichtlofen Raumen. Die Treppe munbete in einen Flur, ber teine Fenfter hatte, fonbern nur burch eine hoch oben im Dache ange= brachte Glasicheibe fo viel Belligfeit empfing, bag man bie Gegenftanbe ringsumher ertennen tonnte. Gine schmalere Treppe leitete bom erften gum zweiten Stodwerte binauf; ber hauptireppe gegenüber öffnete fich ein Gang, an beffen rechter, nach bem hofe gelegener Geite fich eine Reihe fleiner, wintlig ineinander geschobener Gemächer befand; bie eigentlichen Wohn= und Staatszimmer lagen bom Gintretenben links, burch eine Glasthur bom Flure getrennt.

Mls ber Baron mit Unna bie Trebbe bis gum erften Stod hinaufgeftiegen war, öffnete fich bie Glasthur und es erichien eine Geftalt, bie Unna, in bem Dämmer, ber fie umgab, taum gu er= fennen bermochte. Es war ber alte 30= hann, ber lautlos baran ging, feinem herrn und beffen Begleiterin bieMantel abzunehmen.

Sinter ber Glasthiir mar noch ein Borraum, und bier herrfchte eine fo Blötlich aber brach Licht herein. Der Baron hatte eine Thur geöffnet, bie Unna micht gefeben hatte; an berband and er fie über bie Schwelle, und mit einem unwillfürlichen "Ah" — bes Staunens und ber Bewunderung ftand fie mitten im Zimmer.

Der Raum, ber fie umgab, mar ein großer, vierediger Gaal, beffen Dede in gothischen Spithbogen gewölbt war und beffen Banbe bon großen, bom Fußboben bis an bie Dede reichenben Bücherschränken eingenommen wurden. Die Schränke waren burch bide, roth= braune Solgfäulen boneinander ge= trennt, bie funftvoll, in Geftalt bon Balmbaumftämmen ausgeschnist ma= ren. In ben Schränfen brangte fich eine Maffe bon Büchern; bom Rnaufe ber Dede, in bem bie Spigbogen bes Gewölbes aufammenliefen, bing ein schwerer, alterthümlicher Kronleuchter herab, und unter bem Rronleuchter, inmitten bes Raumes, ftand ein Früh= ftudstifch, für zwei Menichen zugerich-

Der Baron trat an ben Tifch. "Du mußt hungrig geworben fein, fagte er, "wollen wir gleich frühftü=

den?" Anna aber ftanb in Staunen befangen und erftarrt.

"Nachher," erwiderte fie auf die Gin= ladung bes Barons, "erft muß ich mir bas alles ansehen. Das ift ja gu mert=

Sie ging bon Schrant gu Schrant, fie befühlte mit ben Sanben bie gefchnitten Gaulen und fah erft jett, welche Fulle erfinderischer Runft ba= hineingelegt war. Un ben Balmen fletterten, in Solg gefdnitt, Affen, Leoparben und andere frembartige Thiere auf; in ben Wipfeln, Die sich unter ber Decemwolbung ausbreiteten, fab man Papageien und andere Bogel fich wie-

gen. "Wie munberboll," fprach fie ftaunend bor fich hin, "wie munbervoll." Der Baron verfolgte schweigend ihr

Umbermanbern. "Das ift Holzschnitzerei aus bem Unfange bes fiebzehnten Jahrhunderts,"

erflärte er. Mus bem Unfange bes fiebzehnten Jahrhunderts - Anna blieb fteben und fah ju ihm binüber. Das war ja ein fonigliches Besithum - und in bem follte fie gebieten? Sie, bas burftige Gewächschen bes neunzehnten

Jahrhunderts? Gie trat bor ben Ramin, in bem ein Feuer bon mächtigen Solgscheiten praffelte; bann ging fie an bie Fenfter und bemertte, baß fie auf benBart hinausgingen und bag fie fich bier am Enbe ber Schloffornt befanb. Bu ibrer Rechten war bie Thur geöffnet,

burch bie man in bie anftogenben Bemächer blidte. Die Thuren all biefer Bimmer ftanben offen, fo bag fich ber Blid in einer ichier endlofen Flucht bon Räumen verlor, aus benen ein un= beftimmtes Leuchten und Glangen gu ihr brang. Sie ahnte, bag in allen biefen Gemächern eine gleiche Pracht wie in biefem erften herrichen mochte. Stärfer als Sunger und Durft mar

bie Neugier. "D Gberhard," fagte fie leife, inbem fie bie Sanbe gufammenlegte, "thu mir's zuliebe, zeig' mir bas alles erft. Frühftuden konnen wir ja nachher."

Er war bereit, und an feiner Geite ging fie nun über ben fpiegelglatten Bartetboben in bas nächfte Zimmer und bon ba weiter.

Die Räume waren, wie man bas in alten Saufern finbet, launenhaft unshmmetrisch gebaut; balb in Form bon langen, fchmalen Gangen, balb gu tiefen Gelaffen ausgeweitet.

Allen gemeinfam aber mar bie rei= che Pracht ber Ausstattung. Gin alter= thumlicher schwerer Prunt herrschte in bem Mobiliar. Tiefrudige Gofas, mit bergolbeten, in Löwenföpfen auslaufenben Urmlehnen; Lehnftiihle bon schwarzem Ebenholz; bazwischen, einer jüngeren Gpoche entstammend, fleine Stuble bon gartem, bergolbetem Solg und Rohrgeflecht. Dunkelrother Sam= met in bem einen, buntelblauer Gam= met in bem nächsten Bimmer, bann wieber Polfter bon goldgepreftem Seibenftoff. Un ben Banben große Spiegel in maffib golbenen ober filbernen Rahmen und eine Fille von Bilbern. Unter biefen, Die fammtlich von alteren Meiftern herrührten, vielfach herporragende Werte; wie benn überhaupt bie gange Musichmudung ber Raume ben Ginbrud erwedte, bag ein hochent= widelter Runft= und Schonheitsfinn gur geiftigen Erbichaft ber Jahren= malbs gehörte.

Um liebften ware Unna bor jebem einzelnen Bilbe fteben geblieben; aber bann hatte fie bis gum Abend fteben fonnen, und heut Abend wollten fie boch wieber in Breslau gurud fein. Darum ließ fie fich bon ihrem Beglei= ter weiterführen, und nur in einem ber Gemächer machte fie unwillfürlich bor ben Gemalben Salt.

Es war bies ein gangartiger Raum, ungefähr wie eine Galerie. Muf ber Tapete bon bidem, purpurroth gefarb= ten Leber hing eine Reihe von Porträts, Manner und Frauen barftellend, of= fenbar bie hauptfächlichften Bertreter bes Geschlechts.

Mus bem fechzehnten Jahrhundert famen fie hervor und gingen bis in bie Reuzeit, eine gemalte Chronit ber man= belnben Tracht und Rultur.

Die Augen bes jungen Beibes hafteten an ben Rleibungen, baneben aber beschäftigte es fie, ben ftart herbortre= tenben Bug bon Familienabnlichfeit mahrgunehmen, ber bie Besichter inner= lich verband. Lauter eble, fein ausgear= beitete Physiognomien, mit bleichen Bugen und bunflen, fchwermuthigen Mu= gen, eine Reihe bon Menfchen, bon benen ber borbergebenbe immer bem nachfolgenben bie fchwere Burbe bes Lebens auf Die Schultern zu legen fchien, froh, bag er fie nicht langer gu schleppen brauchte.

Unnas Blide gingen gu Gberharb binüber, bem legten Fahrenwald, ber völlige Dunkelheit, bag Unna nur tap- mit offenbarer Ungebuld an berThur | nung bes Gelingens bleibt, und beriepend weiter zu fchreiten bermochte. jum nachsten Bimmer ihrer wartete, nigen Bergagtheit gefteuert wirb, auf und fie ftellte fest, bak fein Meufteres ihn als echten Nachfommen feiner Bor= fahren berfündete.

Mis fie feine Ungebulb bemertte, rif fie fich los, um ihm zu folgen, an ber Thur gum Rebengimmer aber bing ein Bild, bas ihre Schritte wiber ihren Millen bannte. Gin alter, weißhaariger Mann, in

langem fcmargem Rod, über ben am

Salfe ein breiter, fpanischer Spigenfragen fiel, faß an einem Tifche, auf bem sich Phiolen, Retorten und all die Geräthe befanden, wie fie bor Zeiten bie Alchimisten gebraucht hatten. Das aber, was ben Beschauer an bas Bild feffelte, waren bie Augen bes al= ten Mannes; biefellugen waren fchred=

lich. Stier und ftarr, mit einer Buth im Musbrud, bie lebendig geblieben gu fein schien, nachdem der Körper bes ich noch insbesondere Rechenschaft schul-Mannes längft im Grabe gerfallen mar, bohrten sie aus der Leiuwand hervor.

Während Anna fprachlos por bem Gemälbe ftanb, trat ber Baron au ibr heran und faßte fie, beinahe heftig, am "Romm fort," fagte er. Der Ton

feiner Stimme mar rauh, wie nie gu= Bon bem unbeimlichen Unblid gefeffelt, ftand fie noch immer. Jest wandte

er sich nach ber Thiir, burch welche sie in die Galerie eingetreten maren. "Satte ich Dir nicht befohlen, bas Bild fortgunehmen?"

(Fortsetzung folgt.)



Laft Euch nicht jum Rares fei "gerade fo gut", ais Dr.

Bierce's Golden Medical Discovery, für welches Garantie geleifiet wirb. Wenn es nicht hilft ober furirt, fo wird jebes Mal bas Gelb bafür jurudgegeben. Reine anbere Mebigin biefer Art ift fo guverläffig, und wirffam, baß fie unter folden Bebingungen vertauft merben tonnte. 3ft's bann mahricheinlich, baß eine andere "eben fo

Mis Blutreiniger, Fleifcbilbner unb Rrafte-Wieberherfteller fann nichts fich mit bem "Discovery" bergleichen. Es ift nicht wie bie Garfaparillas ober gewöhnlichen "Frühjahrs-Mediginen". Bu allen Sahreszeiten und in allen Fallen reinigt, ftarkt und baut es das ganze Spstem auf. Gegen Blutvergiftung, Ausschlag und die bösartigten Formen von Scrofeln ift es ein vollkommenes, auf die Dauer wirkendes Mittel, für welches garantirt wirb.

Theoder Mommfens Dant.

Für bie Glüdwünsche, bie Theobor

Mommfen gu feinem 50jahrigen Dot-

torjubilaum zugegangen find, bantt er in folgendem Briefe aus Rom: " tft mir befchieben gewesen, an bem gwien Umschwung, ben bie Befeitigung aufalliger und jum Theil wiberfinniger, hauptfächlich aus ben Fatultätsord= nungen ber Universitäten hervorgegan= gener Schranten in ber Wiffenschaft berbeigeführt hat, in langer und ernfter Arbeit mitzuwirten. Die Epoche, mo ber Gefchichtsforicher bon ber Rechts= wiffenschaft nichts wiffen wollte, und ber Rechtsgelehrte bie geschichtliche For= schung nur innerhalb seines Zaunes be= trieb, wo es bem Philologen als ein 211= lotrium erichien, Die Digeften aufgu= fchlagen, und ber Romanift bon ber alten Literatur nichts fannte, als bas "Corpus Juris", mo amifchen ben bei= ben Sälften bes römischen Rechts, bem öffentlichen und bem privaten, die Fa= fultätslinie burchging, wo ber munberliche Zufall die Numismatit und fogar bie Epigraphit zu einer Art von Conberwiffenschaften gemacht hatte, und ein Müng= ober ein Inschriften=Bitat außerhalb diefer Rreife eine Mertwür= bigfeit mar - biefe Epoche gebort ber Bergangenheit an, und es ift bielleicht mit mein Berbienft, aber bor allen Dingen mein Glud gewesen, baß ich bei bie= fer Befreiung habe mitthun tonnen. Was ich, ausgegangen von ernften Stubien bes römischen Privatrechts, babet meinen älteren philologifchen Freunden. bor Mlem Jahn, Saupt, Welder, Lach= mann, an innerer Unregung und außerer Förberung berbante, wie bann bas Land Italien mit bem ewig belebenben Athem feines Bobens und in Stalien bie Lehre unferes Altmeifters Borghefi, Die treue Arbeitsgemeinschaft mit mei= nen Freunden Bengen und Roffi be= freiend und ben Blid erweiternb auf mich gewirtt haben, bas habe ich lebhaft und bantbar immer empfunden, mo ich in bie Lage fam, mir zu bergegenmartigen, mas ich berfehlt und mas ich recht gethan, und lebhaft und bantbar bor Allem an bem Tage ber Quinquage= genarien. 3ch bin übrig geblieben, einft ber jungfte jener Rreife, jest ber lette. Diefer lette bantt ben Jiingern und Jüngften, baß fie bes alten Man= nes fo, wie geschehen, gebacht haben. -Wenn wir uns Alle, ohne Unterschied ber grauen und weißen Saare, biefes

Fortschrittes erfreuen, fo foll barum nicht berkannt werben, in wie hobem Grabe jebe Steigerung ber Biele bas Erreichen erschwert. Wie in ben allgemeinen Berhältniffen, fo ift auch in ber Wiffenschaft Bieles nicht blos anbers, fonbern auch beffer geworben; aber bort wie hier stehen wir auch bor früher un= gefannten und ungeahnten Gefahren. Die wir bort bie Erfahrung machen, baß es leichter ift, bie Sohe gu ertlim= men, als fich bort auf ber Sohe gu be= haubten, und baft ber reale Erfolg bie Ibeale ebenfo febr erfüllt wie gerftort, fo ftehen wir auch in ber Wiffenschaft por der Uferlofigfeit der Forschung, bor bem fo loderen wie gefährlichen Sin= ausschwimmen in bas unendliche Meer. bor ber ichmeren Aufgabe, bie bolltom= mene Erfenntnig mit ber unbollfommenen Menschenkraft fo weit in Gin= flang zu bringen, bag auch ben Bielen einige Befriedigung und einige Soffmelther her Jugendbilbung am legten Ende beruht. Die Sorgen wechfeln wohl, aber fie en= ben nicht. Es ift ja vielleicht bie Berangtheit bes Alters, Die ben froben und freien Ausblick in die Zufunft hindert; immer aber wird bie Jugend bes Gpruches eingebent zu bleiben haben, bag "Menfch fein" beißt "Rämpfer fein". Es thut Roth, vielleicht mehr als je. Nicht Alles hat man im Alter, was man in der Jugend fich wünscht; aber mas in ungeahnter und bei biefer Be= legenheit mir boll jum Bewußtfein gelangter Fille mir gu Theil geworben ift, bas ift bie Unerfennung gahlreicher und trefflicher Manner, die Treue und bie Liebe berer, benen ich perfonlich habe naher treten biirfen, meines Boltes fo= mohl wie anberer Nationen. Diefen bin big über bie gu biefem Tage mir für wiffenschaftliche Zwede zur Verfügung geftellte anfehnliche Summe. Das ba= rin ausgesprochene Bertrauen gibt mir

nach gemiffenhafter Ermägung für bie richtige halte." Mommfen will bie Berliner Afabemie ersuchen, gur, herstellung einer über bie ben Beburfniffen ber Wiffenschaft nicht entsprechenden Ratalog-Arbeiten hinausführenden Gefammtpublitation ber griechisch-römischen, einschlieflich ber aus ber romifchen Reichsprägung berborgegangenen Mungen", bie Gumme ju übernehmen. Die beftimmungs= mäßige Verwendung bes Fonds foll eine ftändige Rommiffion bon brei Mitglie= bern übernehmen, wofür Mommfen fich und bie Berren Imhoof-Blumer und Otio Birfchfeld borfchlägt.

wie die Pflicht fo bas Recht, ohne Rud=

ficht auf hergebrachte Beife bariiber

diejenige Anordnung zu treffen, die ich

- Frau Lipps: Wenn ich nur um's SimmelSwillen wüßte, womit ich mei= nen lieben Mann auf Beihnachten am meiften überraschen tonnte; ich möchte ihm etwas gang Neues und Unge= wöhnliches jum Gefchent machen. Frau Fipps (liftig): Wie mare es mit einem Baar Zwillingen? - Frau Lipps: 3a, aber er ift erft gang fürglich bon einer zweijährigen Reife in Gus ropa zurückgefehrt und bie Ueberrafoung murbe vielleicht ju groß für ihn

- Mie alt ist bieser Wein, Herr Wirth?" — D, die Flasche liegt schon feit acht Jahren im Reller!" - "Birtlich? Ift es nicht mertwürdig, bag bie Flasche nur breiviertel voll ift und eis ne Fliege oben auf bem Beine berum= ichwimmt?" — "Dann muß mohl bie berfluchte Beftie ben fehlenden Wein gesoffen baben!"

Laßt Bergangenes vergangen jein.

Gebraucht Cottolene

Das neue begetabilifche Badfett und erfreut Gud in Butunft bej= ferer Rochfunft in ber Ruche, befferer Speifen auf dem Tifch, befferer Gefundheit in Gurer Familie. Cottolene wird in 3= und 5=Pfd.= Buchfen von allen Grocern vertauft. Das echte fabrigirt nur von

THE N. K. FAIRBANK COMPANY, Chicago. Mem Bork-Office: Produkten-Borfe.





Der OWEN Elektrische Gürtel nebst Zubehör

kurirt acute, dironische und Nerven-Krankheiten,

ohne ben Gebrauch von Drognen ober Medizinen.

Der wiffenschaftlich am bolltommenften conftruirte und praftijdite Gleftrifde Gürtel der Welt.

Von Rheumatismus and Algemeiner Rervenschwäche geheilt.

3hr Gleftrifder Gurtel, ben ich lepten Sommer von Ihnen bezog, hat mir ausgezeichnete Dienste geleistet. Ich litt an allgemeiner Nervenschwache und Rheumatismus im bochsten Grade; meine Sande waren so geichwollen, daß ich dieselben kann mehr bewegen konute. Schon nach einmonatlichem Tragen des Gürtels fonnte ich dieselben wieder trei bewegen und seitbem bin ich besser und beiser geworden. Ich fann mein Leiden gar nicht beschreiben, ich habe lange Jahre gelitten; ich war so ichwach, daß ich mich nur mit Milbe bilden konnte. Run fühle ich wie neugeboren, und wir ftaunen noch immer, wie ber Girrel biefes Binnber fertig bringen fonnte. Gie fonnen verfichert fein, daß ich ben Gurtel überall, wo ich geis bende treffe, empfehlen merbe.

Grau Caroline Sopp, 10 Rice Cir., Chicago, 30.

Unfer großer illustrirter Katalog

enthalt beschworene Zeugniffe und Bilber von Leuten, welche furirt worden find, fowie eine Lifte von Rrantheiten, für welche Dieje Gurtel befonders empfohlen werben, und andere werthvolle Ausfunft für Jedermann. Diefer Ratalog ift in ber beutiden und englischen Sprache gedrudt und wird fur 6 Cents Briefmarten an irgend eine Aldreffe verfandt.

Gine Photographie Der vier Generationen der Deutschen Raiferfamilie wird frei berfandt mit jedem Deutschen Ratalog. Bir haben einen deutschen Correspondenten in der Sampt-Office ju Chicago, 3a.

DIE OWEN ELECTRIC BELT & APPLIANCE CO.,

THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,

201 bis 211 State Str., Ede Adams, Chicago, 311.

Das gröfite elektrifche Gürtel-Ctabliffement ber Welt.

Erwähnt diefe Beitung, wenn 3hr an und foreibt.

Der Ratalog ift frei ju erfalten in unferer Office. Office Etunden: Taglich 8 Uhr Morgens bio 8 Uhr Abends. Conntage von 10 bis 12.



BOSTON DENTAL PARLORS. Smei gange Stodwerfe.— 4 Danien gur B bienung. 1-48 STATE STR. Offen Sonntags von 9-4. Abends bis 10 Uhr.

Menn ihre Röhne nachgesehen meben muffen, fprechen fie querft bei Dr. GOODMAN, Sahnarge, vor. — Lange etablirt und burchaus 311-bericifit. — Befte und bruigfte Babne in Chicago. Somerglofes Gullen und Ausgieben gu balbem Breife. Office: 155 B. Madifon Gir.

Dr. SCHROEDER.
Aneitamt ber beste, gwertässigste gaburets 224 miliaakee Ave., and aufrodred. Jahu einfonder. Jahu einfonder. Jahu einfonder. Jahu einfonder. Jahu einfonder. Jahu einfonder gegegen. John ohne biaten. Gode und dieber vilung auf dalben Vrest. the ürbeiten gatantirt—Sonntags offen. 1501j



Behmitte's Gebeim: Mittel burren ale Geldichts. Nerven. Blut. Dants ober chronif e Kranthetten jeder Art schned, sicher, blitig. Männerchunde, Unvermögen. Bandwurten, alle ursendem Krichen u. f. w. werden durch den Gebrauch unterer Bittel immer erfolgreich larrit. Spreich bei und ber ober duch durch einer Abresse, und wir sendem Cuch frei und werden und eine Mittel. E. A. SCHMITZ, 2600 State Str., Ecke 26. Str.

Doctor THILO BRAUNS, Bertin, frihet in New Jort, feit 1872 in Chicago, first für alle frijden, und alten langwierigen. Kraufe beitet ber Midner, Frauen und Kunder. Eindene 10-21 hp Nachm. Conntag 10-12 Wittags. Shils lertheatergebande, Fimmer 1006, Annough Etz, nahr Dearborn Str.



Private, Chronische Mervoie Leiden

sowie alle Sautz, Blutz und Geschlechtetrantbet en und die ichtimmen Folgen jugenblicher Auskabmeilungen, Narvenichwäche, verkarens Daniere bei beit der Bergen bei beit der Bergen bei beit bei bei lang etablirten beutichen Nergien best lituois Medical Universität bei beit der Gegen bei beit der Bergen bei Hinois Medical Dispensors behandet und niter Garantie für un-mer furirt, hrauenkraufheiten, alleineme Schwäche, Gebarmigteiteten und alle finregeinätige feine weben prompt und ohne Operation mit beitem Erfolge behandett.

Arme Leife werben frei behandelt und haben Arme Leife bann nur einen maßigen Peris fir Argineien ju beganten. — Consultation in frei. Arzneien zu bezahlen. — Consultation : frei. Swartige werben brieftich behande t. — Sprechftume: Bon 9 Uhr Phorgens bis 7 Uhr Abends: Somus I von 10 bis 12. Abresse

Illinois Medical Dispensary, 183 S. Clark Str., Chicago, III.



Dr. H. EHRLICH,

Gentimer

Augen- und Ohren-Arzt,
heilt ficher alle Augene und Oneen leilt ücher alle Augens und Oneens Bed in nach neuer schnerzigher Methode. — Künstliche Augen und Gläfer bervät. Gorech stund den: 1108 Masonie Templs, bon 10 bis 8 Uhr. — Vohnung, C42 Lincoln Ave., bis 9 Uhr Poruntags, 5 bis 7 Uhr Abends. — Com initation fret.

Dr. A. ROSENBERG filtst fic auf 35-chrige Brays in der Behandlung abeiner Kranffieitert. Junge Leute, die durch Jugendeitsten und Aussichnehmigen gefahrecht find, Somen, die am Hauftionströemigen und anderen Prancuftrankbeiten leiden, werden durch micht angerlende Mittel grünofich geheit. 125 S. Clars St. C. Jinco-Stundens Littlich geheit. 125 S. Clars St. C. Jinco-Stundens ——11 Wormt., 1—3 und 6—7 Abends

DEUTSCHES MEHL-INSTITUT.

No. 11 Clinton Place, New York, N. Y. Der "Rettungs-Anker" ift auch zu haben in Chicage. 32., bet hervu. Chimpftp. 202 North Ave.



den großen Gelehrten u. bewanderten Spezialiften.

Ein merthvoller "Gefundheite Suhrer" wird frei an Berfonen gefandt, bie uns ihre Beidwerben mittheilen. Seidäftöftunden von 9 bis 12 Uhr Bormittags, 2 bis 5 Uhr Nachmittags und 7 bis 8 Uhr Abends. Umserfung: Man adressire alle Briese an

DR. F. L. SWEANY, \$28 State Str., (Ede Congreg Str.), Chicago, 31



Mde geheimen, dronifden, nervofen ind belifaten Rranfheiten beiber Ge chlechter werden von bewährten Mergten uuter Garantie geheilt. Behandlung (incl. Mebicin) ju nieb-rigften Raten. Macht uns einen Befuch,

Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 10 bis 4 Uhr; deutscher Erzt stets anwesend.

(Consultation frei).

371 MILWAUKEE AVE.,

gegenüber Aurora Zurn:Calle. Dentiche Specialiften für fcnelle und grundliche Beilung aller geheimen, dros niiden, nervojen, Saut- und Blattrants heiren der Manner und Frauen. Mur \$5.00 pro Monat. Diebiein und Glettricitat eingerechnet. Sprech ft un ben: Bon 9 bis 9 Uhr, Countags von 10 bis 3 Uhr Nachmittags.

Medizinifches Frauen - Institut.

353 WELLS STR., Ecke Hill Str.

Neues, wissenschaftliches Natur-Heilverfahren!

Reine Operationen — feine schädligen Re-Mieumatismus, Schwerzichdel-Leiden, veraltetelledel, Magenleiden, Feffinalt, Schämmiterleiden, Zumor, Schwäcke, Unfruchtbarfeit, Weißlust, Unregelmaßig-feien Biolevicioni a., durch im ere neue geeineliode unter Sarautie geheilt. Soffungstofe Fälle weifen ber gurück und nehmen feine Bezahlung. Laften Sie war gurad und nehmen feine Bezahlung. Laffen Si-kein Meffer anjegen bevor Sie und conful tirt.

WORLD'S MEDICAL

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 21% Mit Merzie diefer Anfalt find erfahrene deutige Spe-ftaissen und betrachten es als ihre Ehre. ihre leibendem Mitmenigen is ihm als möglich von ihren. Gedrechen al hellen. Sie beien gründlich, unter Gedrechen, ale geheimen Krantbeiten der Männer, Frauews leiben und Menstrucktionössörungen ohise Oberation, alse offene Geschweiter und Munden, sinochenfraß ze., Wischraften der Mieder. Sinochenfraß ze., Wischraften die Werkrimmungen, Sinochenfraß ze., Wischraften die Beiten. Wehndhung int. Medizinen, nur

drei Dollars den Monat. — Edmerdet dieses aus. — Stum den: 8 Uhr Wlorgens bis 8 Uhr Abends; Sonntags 10 dis 12 Uhr.







Brüche geheilt!

Das verbesterte elatische Bruckand ist das einzige wirdes Zag und Ba i mit Bednemtinfeit getragen wird, indem es den Bruck and der der frürsten Körper-deregung gwirdfodt und jeden Bruck hellt. Catalog auf Lexiangin frei zugefandt. Improved Electric Truss Co., 822 Broadway, Cor. 12. Str., New York.

BLUT-KRANKHEITEN In 30 bis 90 Tagen geheilt, eineriet wie one berolet, infeinige Seilen. Cefdwüre ist muchald 10 Tagen bertrer en. Anti-S pratoid iff unfehidar. Thatlagen unte tilgen unjere Behauptungen und un-fere Bedraumgen befähigen fie. Die Patienten begabten wenn geheilt. Confutation frei und pridat. dishum HOT SPRINGS REMEDY CO., (INCORPORATED).
Cuicago Office: 189 W. MADISUN SIR.
Mustuaris wohnende Patienten briefing behandelt.

Den Beinigern entflohen. Bon ben Leiben ruffischer Flüchtlinge auf offenem Meere berichten englifche Blätter: Ameritanische Balfischfänger ftiegen im Meere von Ochotat auf ein offenes Boot, in bem fich zehn nach Sibirien verbannte ruffische Sträflinge befanden. Die Flüchtlinge, bie bereits Tage lang ohne Lebensmit= tel und ohne Waffer gewesen waren, wurden in bedauernswerthem Buftanbe angetroffen. Sie hatten unter strenger Bewachung als Holzschläger in einer Straffolonie ber Infel Sachalin arbeis ten muffen. Monate brauchten fie, um ohne Auffehen fich Gegenftanbe gu ber= schaffen, die für ihre Flucht nothwen= big waren. Zuerft gelang es ihnen, ei= nen eifernen Reffel und eine Pfanne berschwinden zu laffen und im Balbe gu berfteden. Nur ber Weg auf's Meer stand ihnen zur Flucht offen, und fie beschloffen, in bem offenen Boot ber Bachmannschaft biefe zu bewerkftellis gen. Aber ba bie Auffeher bie Ruber forgfältig unter Berfchluß hielten, mußten fie fich erft folche unter unfag= licher Borficht felber beimlich anferti= gen. Als Proviant brachte jeder täglich eine Tasche voll Reis bei Seite. Um sich bes Bootes zu bemächtigen, mußten fie bie Bächter überrumpeln, bie jebenfalls in's Meer gefturgt wurden. Die Leiben ber Flüchtlinge auf bem Meere waren entfehlich. Nicht bloshunger und Durft, fombern auch ber fast mahnfinnige Gifer. burch angestrengtes Rubern eine möglichft große Strede zwischen fich und bem Lanbe zu bringen, erschöpfte ihre Rrafte bis auf's Meugerfte. Muf alle Fälle wollten fie lieber berhungern, als wieber in bie Sanbe ihrer Beiniger fallen, und fo ruberten fie, trogbem schon alle ihre Lebensmittel und ihr bischen Baffer verbraucht war, als fich ihnen ein rettendes Schiff nabte, bon biefem weg, ba fie es für ein ruffisches hiel= ten. Erft als man bort ihr Gebahren richtig beutete und bas Sternenbanner aufzog, hielten fie auf bas Schiff gu und wurden an Bord gaftlich aufge= nommen. Unmittelbar nach bem Gintreffen ber Walfischfahrer begab fich fofort ein Matrofe mit Briefen ber Flüchtlinge an bort wohnhafte Ruffen in aller Stille an's Land, und ehe noch etwas von der Anwesenheit der Flücht= linge befannt wurde, waren fie trop ihrer Sträflingstleiber bon ihren Landsleuten in fichere Berftede ge= bracht, um bem ruffifchen Ronful gu entgeben, falls bie ruffifche Regierung ihre Auslieferung berlangen follte.

Scheufliche That bon ,, Sighbindere".

Wieber ift eine entsetliche Morbthat im Chinesenviertel bon San Francisco berüht worden und nur fehr wenig hoffnung auf Ergreifung bes Mor= bers ift borhanden. Gin Chinese fand fich bei ber Polizei ein und lentte bie Aufmerksamkeit berfelben auf ein in bem Logirhause Nr. 8351 Dupont Str. gelegenes Bimmer, bas feit lan= gerer Zeit bon Fang Sing Suen, einem chinefischen Urgte, bewohnt wurde. -Suen murbe feit einiger Zeit bermißt und fein Bimmer war berichloffen. Tagtäglich murbe er bon Chinefen befucht, die jedoch auf wiederholtes Rlos pfen an feine Thur teine Antwort erhielten, so baß sie schließlich Berbacht icopften und beschloffen, Die Polizei au benachrichtigen. Mehrere Polizi= ften, bie fich mit ben Chinefen nach bem betreffenden Zimmer begeben hat= ten, erbrachen bie Thur. Es bot fich ihnen ein gräßlicher Unblid bar. Guen lag in einer Blutlache tobt auf bem Boben. Bei einer fofort borgenom= menen flüchtigen Untersuchung ftellte es sich heraus, daß ber Arzt entsetlich augerichtet und formlich gerfleischt worben war. Ungefähr 20 tiefe Stich= wunden, die scheinbar bon einem gros Ben Meffer herrührten, und bon melden jebe einzelne genügt haben würbe, feinen Tob herbeiguführen, hatten ihm bie Mörber beigebracht. Der Leichnam war bereits theilweise in Bermefung übergegangen, ba, wie sich später her= ausstellte, bas ichauberhafte Berbrechen bereits am letten Camftag begangen fein mußte. Neben ber Leiche lag ein fechsläufiger gelabener Revol= ber, ber jebenfalls bem Argt gehört hatte, ben er aber feine Gelegenheit gu benuten hatte, als er von ben Mörbern angegriffen wurde. Die Polizei, Mor= gue-Beamten, fowie mehrere Freunde bes Ermorbeten find ber Unficht, bag Sueh bon "highbinders" ermorbet war, mit ber Absicht, ihn zu berauben. Der Leichnam wurde nach ber Morgue überführt und bie Geheimpoligisten Cor und Glennon machten fich fofort auf bie Suche nach ben Mörbern. Da biefelben jeboch einen bebeutenben Borfprung haben - bas Berbrechen war, wie erwähnt, am letten Samftag be= gangen — so sind die Aussichten auf ihre Ergreifung nur fehr geringe. Dr. Suen war fehr bekannt im Chinefen= viertel und galt als ein bermögenber Mann, was jebenfalls bie "highbin= bers" zu ber That veranlagt hat. Er mar 45 Jahre alt und hat eine ftarte

SEHTUNS Dr. HATHAWAY & CO.,

Familie, die in China wohnt.

eitende Specialiften im Manner. u. Frauentrantheite Berliert nicht den Muth, wenu Ihr anderswo ber-nich Giffe gelucht habt. Wer und Birr een leit Jahren die lotgenden Gereialitäten fubrit derfolgreich behandelt, und Fälle geheilt, die uns



Specialifæten:
Sebeime Krantheten:
Aerdöfe
Schucke, Chdrocie, Zufammenziehung, Gegenna. Geburtdzeichen, Bindples, Biles, Hautausmichte, Catarth und alle
Frauen-Brantheiten.
Sprecht der oder
adt. Dr. Hathaway
a Ca., 70Deardorn
Str., Ede Kambothh, Chicago.
somntags: 10 bis 4.

Schleuder-Verkauf

Feiertags - Waaren

Columbus



166, 168, 170

State Str., Ede Monroe.

für Babys Weihnachten.

166, 168, 170

State Str.,

Ede Monroe.

Sübiche, nütliche Beichente für die Kleinen

Subide wollene ,,Bos: 70 per Paar

Weine weife feibene Duten ofd geftidt, gut gefüt-t, Werth \$1.75, Mus: 98c



weiche waren \$9.00 \$4.98 cantel, \$3.50 Mäntel, Mäntel, weiche waren \$3.50 \$2.25

300 lange Rins der:Mäntel— fchwere befticte Capes, jeber.....

herren- und Damen - Talchentücher und Mufflers.

5c Seibene Initial . Ta fcentücher für Manner werth 39c,

Einfache feibene Ta dentücher für Danner 15c

Bollene Dufflers fi

Feber= , Boas", 3 Pb

99c Initial . Tafchentuche für Damen, werth bc.

15c Geibene 28 inbfot

Kür Weihnachten. Rauft Gurer Schwefter, Zante, Bafe, Mutter, Fe

Mantel. Rauft ihnen ein bernünftiges Geschent, eine dau ernde Erinnerung. Seht dahm, wo Ihr die best Auswahl für das wenigste Geld habt. Beht nach dem Columbus.



Wollenes Biber Jacket, Columbian Rragen, Pelg befest, jebe Größe,

\$208

Schweres Chinchilla Jackt, in braun ober lohlarbig. Columbian Aragen, \$7.98
Belg garnirt, werth \$20
Circular Sirit Jackt, wollenesWiber, reichtich mit Pelg und Braid garnirt, werth \$16.50.



Damen Plüsch-Capes.

Schwere Allers.



Thoo Aln Pferde — Mit Cretonne gepolstert —

Elm Schautelpferde — naturfarbig, gepolstert —



Bubider Gattel-Geidnitte Beine Fein beforirte Rinder-Hervices.

Schaukelpferde.

Gebrehte Beine, mit

Steigbügeln.

in riefiger Auswahl, wir ermähnen nur einige.

श्चिवती है-

Engel

baar und Flügel

Wei nachts=



Caftors-4 Flafchen, 61/4 Boll boch 18e Trompeten— Muf benen eine Melobie gefbielt werben tann, wie Abbilbung. Ladirte Trompeten-

Posaunen und Cornets. 5 Roten...... 20¢

Ein bemerkenswerther Verkauf von . . .

Angug oder Uebergieher von jest bis Weihnachten verschenft.

150 Jerfen Anguge, Größe 3 bis 8, mit Seibe und Gold bestidt, guter Berth ju \$2.98 86.00. Diejer Berfauf

875 boppelfnöpfige Cheviot Knaben : Ans güge, einschließtich ber beliebten blauen und ichwarzen Farben, regularer Preis \$4.00. Diefer Vertauf 150 boppelfnöpfige Cheviot : Angüge für Männer, in blau und ichwarz, völlig \$8.50 werth. Diefer Bertauf

75-Alles, mas bavon übrig ift,-elegante Ueberzieher für junge Manner, große Sammetfragen, immer für \$10.00 pertauft. Auswahl

Speziell Diefe Boche. 275 ichwarze boppelfnöpfige Cheviot-Ans guge für Manner, ein vernünftiges Beib-nachtsgeichent, reg. Breis \$18.50, biefen \$7.50 175 befte Qualität Campbells Kerfen und Germania Biber Uebergieher für Männer, gang Bolle, reg. Preis \$18.00, biefer Bertauf

\$9.98 100 echte Bara Summi-Regenrode für Rnaben, abfolut mafferbicht, werth 48.00,



Unterzeug.

Diefes Departement macht gerade jett die größten jemals dagewefenen Befchäfte. Es ift das Refultat der niedrigen Preise für die beften Waaren.

Aute Qualität ungebügelter Demden für Manner -



Allings edil reinwollene naturfarbige hemden und Unterhofen,

69c

hills schwere Derbygerippte Semden und Unterhofen-In blauen und Famn-Farben, werth \$1.75 bas Stud, 98c Reinwollene Caffmere

hemden für Männer, merth \$2 \$1.00

Schwere gerippte Vefts und Beinkleider für Damen, merth Durchaus rein-wollene Vells und Beinkleider für Damen,

In Raturfarbe, werth \$1.25,

Gin vernünftiges Beihnachtsgefdent ift

baum Schmud genug für ein Aleib niebrigften Breifen. Aleiberzeug, wollene Suitings, in fanch 98c Genug für ein Rleib Aleiderzeuge, wollene Whipcords, ameilardige Twills, fdillernde Eerges, i.c., werth per Pard 50c genug für ein Kletb Reiberzeuge, reinwossene impors \$1.98 Aleiberzeug, importirte Robitat, Stoffe in Brocat, geblümt, ac.,

Befdent mit nad Saufe.

FULL DRESS PATTERN, Farbiger Surah, Geibe, werth \$4.50genug für ein Rleib Garbige ober ichmarge Sublice Seibe, werth wenigstens \$3.90 FULL DRESS PATTERN, FULL DRESS PATTERN, Schwarze Faille Francais Leibe, werth \$10.00— genug für ein Rleib FULL DRESS PATTERN, Schwarze ober farbige Groß Grain Geibe, werth \$12,00—genug für ein Rleib FULL DRESS PATTERN, Schwarze Satin Regence ober fcmarge Gros Grain, werth \$12,50—genug für ein Rie.b....

Befondere Offerten machen wir in diefem Departement.

100 6-4 Chenille Tifcbeden, ein bernünftiges Gefchent, 89c 219 Magr



Bromlegs SeidenChenille Portieren, 60 Soll breit. oben und unten, regulärer Preis \$7.50, — bei biefem Berfauf



Milwautee Abe. und Divifion Str.

Nügliche Weihnachtsgeschenke.

Seidene Monogramm-Tafchentücher.

Seidene geslickte hofenträger.

Seidene galstücher und Kravatten.

feine gemden, Kragen und Manschetten. Busennadeln, Manschellenknöpfe u. s. w.

Seidene Westen. Elegante Rauchjackets.

feine wollene Unterzeuge. gestrickte Jacken. Pelzbefette, gefüllerte Sandichuhe.

Elegante Regenmäntel. Seidene Regenschirme. geslickte Pantosseln. feine Schuhe. Seidene güte, Plüschmüßen u. s. w., u. s. w.

Wir machen außerbem noch auf unfere reiche Auswahl feiner

Unzüge und Ueberzieher

für Berren und Knaben aufmerkfam. Unfere Preise find 10 bis 30 Proz. niedriger als anderswo.

Jeder Raufer in unferem Anaben. und Rinder. Dept. erhalt ein ichones Spielzeug als Beihnachtsgefchent.



Milmankee Abe. und Division Str.

DERNBURG, GLICK & HORNER



STATE AND ADAMS STS.

Die lette Gelegenheit und die beste.

Wir fagen nochmals: Die gubor murden folch

dentlich niedrigen Preisen offerirt. Belae-Feinste Qualität Canaba Seal Jadet-mit ober ohne Worth-Rragen, neueste Mobe, regulare \$75.00 Werthe Gote Mint-Capes-Beste Qualität Aftrachan-Jadets-mit Buff Aermeln, neuesten Moben, reguläre \$65.00 Qualität, gu..... Feinste Qualität Canada Seal Capes — mit ober ohne Derby-Rragen, 28 Boll lang, werth \$45.00, biefe Woche..... \$25.00 32 Boll lang, werin sen oo, berje avengen Rarbers, werth 815,00, \$7.50 biefe Woche Diefelben in Canada Seal, Broof Mint, oder franz. Coneh, werth \$7.50 bis \$10.00, Auswahl biefe Woche

Beine frangof. Conen-Muffe, werth \$2.00. 98c Mint, Broot Mint, Bobel oder Canada Ceal Ccarfs, \$1.75 Regular \$4. \$5 und \$6 Ccarf feine Ausmahl . Feine Thibet: Barnituren für Rinder, in großer Auswahl bon Farben, 98c requiar 82 werth, ju ... \$1.50 Deligaentiur für Binder, alle Arten, um auszubertaufen, bas Get. 25c

Damen: Capes-\$25.00 und \$80.00 feine neumobische Capes \$10.00 Cloats für Madden und Rinder-

Mabden : Jadetsaus feinen importirlen Stoffen, werth von \$10.00 bis \$15.00 Mäbchen: Newmarfets nub Jadets-werth \$20, \$22 und \$25, Auswahl \$10.00

Rinber-Gretchensans importirten Stoffen, Großen 4 bis 14, reg. \$12.50, um ausgubertaufen

Weihnachts-**GELD-SENDUNGEN!!** nad Deutschland frei in's Saus beforgt.

Erbichaften, Bollmachten u. f. m. fanen, Schiffskarten!

über alle Binien gu billigften Preifen. Wasmansdorff & Heinemann,

145-147 Dit Randelph Str. 25nobm Sonntags offen bon 10-12 Uhr Bormittags.

Norddeutscher Lloyd Regelmäßige Poft-Danipfichifffahrt bon

Baltimore nach Bremen burch die bewährten . . . uen Poftbampfer erfter Claffe: Dinmen. Darmftadt. Oldenburg, Dresden, Bera, Rarisruhe, Weimar. Abfahrt von Baltimore ieben Mittwod, ben Bremer jeben Donnerftag. Erste Cajüte \$60, \$90-

Rad Lage ber Plate. Die obigen Stahlbampfer find fammtlich porzüglichfter Bauart, und in allen Theile ngerichtet. Länge 415—436 Fuß. Breite 48 Fuß. Electriche Befeuchung in allen Räumen. Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenden

21. Schumader & Co., 5. S. Gay Str., Baltimore, Md. 3. 28m. Efdenburg, 78 Fifth Ava, Chicago,

84 La Salle Street fauft man bie billigften Passagescheine,

Cajute und Jwifdended über Samburg, Bremen, Antwerpen, Botterbam, Mufferdam Gettin, Gavre, Paris zc. Deffentliches Notariat. Bollmachten mit confularifden Beglaubb gungen, Erbidafts : Collettionen, Boftand-gahlungen u. f. w. eine Spezialitat. General-Algentur der Banfa-Linie swiften Hamburg-Montreal-Chicago. Extra gut und billig für 3wifdenbede Baffagiere. Reine Umfteigeret, fein Capte Garben ober Ropifteuer. - Raberes bei 21pbes

ANTON BŒNERT, Generalagent, Rechtsconsulent & Netar. 84 LA SALLE STR



DEUTSCHLAND über Bremen, hamburg und Unimerpen. Billets

an den billigften Breifen. Internationales Einmanderungs . Bureau, General-Agenten ber Banfar Linie, 83 NORTH CLARK STR., GHICAGO, ILL. 1408 Wenn Sie Gelb fparen wollen,

Möbeln, Teppiche, Defen und Saus-Ausflattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison St Deutliche Firma. 16apig